

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 527. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 11. November.

51. Jahrgang. 1903.

So lange der Künstler aus Lust an dem Gegenstand arbeitet und schafft, so lange ist er auf gutem Wege; wenn aber die Freude an der erworbenen Fertigkeit ihn treibt, ist die rechte Bahn schon verloren. Ludwig Richter.

(47. Fortsetzung.)

Eva Leoni.

Roman von Marie Bernbard.

Ich schlief fast gar nicht in der Nacht, aber was tat mir das? Ich wollte auch gar nicht schlafen, — was hatte ich alles zu denken! Melodien wogten in mir auf und ab, schmerzliche Wiederklänge und brachten mir sehnsüchtige Tränen in die Augen, es stieg etwas aus meiner Seele auf, unklar und traurig-süß und ließ mich traumverunken lächeln, während noch große Tropfen an meinen Wimpern zitterten. —

Fünf Uhr vorüber — da hielt es mich nicht mehr länger, ich stand auf, kleidete mich hastig an, hing das Kästchen um, das die vorjüngliche Hannah, die natürlich um meinen Plan wußte, mir mit vielen guten Dingen gefüllt hatte, — und jetzt stand ich draußen auf der Terrasse, warf den Kopf zurück und trank in tiefen Zügen die morgenfrische Luft.

Angenehm war es mir nicht, daß Herr Stölzel bereits auf den Füßen war und mich mit redseliger Freundlichkeit begrüßte, — doch fesselte das, was er sagte, meine Aufmerksamkeit fast wider meinen Willen!

Mit Herrn Bernon werden's auslaufen, gnädig Fräul'n? Da rat' ich aber, salben Sie kein die Hüßel, — das ist Ihnen ein Bergsteiger, — heilige Jungfrau, — ein Bergsteiger! Ein einzig's Mal bin ich mit ihm gegangen, aber ich hab's doch verschworen, — nimmermehr! — Was ich hab' sagen wollen: geht, die Fräul'n Eva weiß auch nimmer, für wen der Herr Bernon den linksseitigen Flügel von mei'm Haus bestellt hat, — die ganze Partie Zimmer, die ich da hab'? Wissen's nimmer? Hab' mir's dacht! Der sagt kein Sterbenswort zu keiner Menschenseele auf des Herrgotts weiter Welt. Kann mir egal sein! Kommt er gestern daher und sagt: Stölzel, ich wünsch' nicht, daß unten der linke Flügel vernietet wird, wer auch immer darnach fragt, — kann leicht sein, daß ihn in einer Woche, oder so daher, jemand bezieht, den ich gut kenne, — geschieht das nicht, so zahl' ich die Miete eben selbst, und Schaden sollen Sie kein haben, aber vernieten dürfen Sie mir den Flügel nicht, haben's mich verstanden? — Wie werd' ich denn nicht? sag' ich und geh' daher und tu' so, als würd' ich mich gar nicht wundern, — wunder' mich aber innerlich sehr, denn, gnädig Fräul'n, was soll das all' bedeuten? Wen will er herbringen? — Und wenn niemand kommt, — zahlt allein die Miete für nichts und wieder nichts! So große Herren, ei ja! Nun, ich sag' nichts, mein Geld ist's nicht, aber sagen muß ich doch, . . . mit so Künstlern ist's doch kurios, — geht?

Kurios kam mir das alles auch vor, aber ich kam nicht mehr dazu, es auszusprechen, denn eben trat Bernon aus der Haustür, nickte Herrn Stölzel einen Gruß zu, lästete vor mir den Hut und sagte kurzweg: „Eh bien, Mademoiselle!“

Und wir gingen rechts ab.

„Sie müssen mir verzeihen“, hob mein Begleiter nach einer kleinen Weile an, „wenn ich fürs erste nicht zu Ihnen sprechen kann. Es ist eine von meinen Grillen, am frühen Morgen sehr schweigsam zu sein!“

Ich antwortete: „Gut!“ und fand, daß diese offenerzige Erklärung sehr zu meiner gegenwärtigen Stimmung paßte, — ich war gleichfalls nicht zu langen Diskursen aufgelegt und hatte auch unendlich viel zu sehen und zu staunen. So früh war ich noch niemals draußen gewesen, denn meine bisherigen Morgenpromenaden begannen niemals vor acht Uhr.

Wir waren in eine leichte Talenkung, die ich bereits kannte, gekommen, bogen nun links ab, erklimmen einen mir fremden Pfad und stiegen nun stetig aufwärts, fürs erste ziemlich mühelos, doch mußte ich mir sagen, daß es auch bald anders kommen müsse. Rechts stieg der Föhrenwald in steiler, dunkler, undurchdringlicher Wand mit uns, zur Linken lag zerklüftetes Felsgestein, niederes Geröll, aus dem allerlei Strauchwerk emporwucherte, und das dann und wann jäh von einander riß, um einen Durchblick in das Tal zu gestatten, das nun schon in beträchtlicher Tiefe unter uns lag.

Hier schwebten weiße Nebelbänke, welche die feuchte Nachtfülle gebracht hatte, und rollten sich eng zusammen im Kampfe mit dem Morgenwinde, der frisch von den Föhrenwipfeln herunterblies, und mit der Sonne, die auch hierher schon reichte und den obersten Spitzen der einzeln verstreuten Tannen hier und da ein rotgoldenes Strahlenklein aufsetzte. Der Erdboden war hart, wie leicht überfrosen, die Nadelzweige glitzerten feucht vom reichlichen Tau, und von den langarmigen Farnen sickerte es tropfenweise zu Boden und blieb auf dem dunkeln, dicken Moospolster als klare Silberperlen liegen.

Nun nahm uns der Föhrenwald ganz und gar auf, die Ausblicke in das Tal verschwanden, um uns begann es zu dunkeln, und der Pfad wurde schmal, so daß wir oft den Hinweg über uns verloren, weil die Bäume dicht zusammen traten und mit gewaltigen Armen nach einander griffen. Hierher kam kein Sonnenstrahl, hier wehte kein belebender Wind; steil hob sich der kaum sichtbare, enge Pfad empor, es herrschte eine bange, eingeschlossene Luft in diesem Bergwaldlicht, und immer häufiger haftete mein Blick Tröstlich suchend an der kraftvollen, hochgewachsenen Männergestalt, die rüstig und schweigsam vor mir herschritt und mir die wohlthuende Empfindung der Menschennähe weckte. Allein hätte ich mich geängstigt in dieser tiefen Einsamkeit.

Und als fühlte der Mann an meiner Seite mir das nach, so begann er nun zu sprechen, — aber nicht von dem, was meine Seele erfüllte, von Musik und Künstlern und einer schönen Zukunft, — sondern von den gewaltigen Wäldern in den Karpathen, von den Baumriesen und dem wilden Getier, das sie beherbergen, von der pfadlosen Wildnis dort und den eiskalten, dunkeln Strömen, die von den Bergesrüden rauschen, — geheimnisvoll, unergreifbar tief, und von seltenen Blumen mit weitoffenen Kelchen, die sich vergebens mühten, in der schwarzen Flut ihr eigen Bildnis zu sehen. Von den Orkanen sprach er, die zuweilen in entsetzlicher Wut über jene Wälder fannen und die stolzen Bäume wie schwache Halmstängel zerknickten, und von den Sternen, die farbig schimmerten und in grünem und rötlichem Licht über den Höhenzügen flimmerten.

„So waren Sie längere Zeit dort?“ fragte ich da zwischen.

„Wo wäre ich nicht gewesen?“ gab er gedankenvoll zurück. „Es war mir von Interesse, viel von der Welt zu sehen, und so habe ich Reisen gemacht, — weite, große Reisen durch viele fremde Länder, über das Meer, durch die Wüste. Vielleicht erzähle ich Ihnen einmal davon, wenn Sie es gern hören mögen, Mademoiselle, und die Gelegenheit es mit sich bringt, — denn dergleichen Berichte verlangen Stimmung. Ich hasse die bekannte konventionelle Redensart: Bitte, erzählen Sie doch etwas von Ihren Reisen! Als wäre man ein Uhrwerk, das beliebig aufgezogen werden kann, — als wären alle Erlebnisse für jeden Zuhörer passend und verständlich!“

„Ich werde nie zu Ihnen fagen: erzählen Sie mit von Ihren Reisen!“ versicherte ich ernsthaft.

„Vielen Dank, mein Fräulein, es kann sein, daß ich es gerade deswegen tue!“

Der Weg, den wir verfolgten, wurde immer schwerer passierbar, oder eigentlich war es gar kein Weg mehr. Wir schritten quer durch eine pfadlose Wildnis, der Fußboden war von Gestrüpp und dichtem Wurzelgeflecht, das sich wie ein Knäuel großer Schlangen in einander wand, bedekt, hier und da war eine altertümliche Lanne halb aus der Wurzel gehoben und lehnte nun, die dürren Zweige hilflos um sich stredend, an ihren Nachbarn, die so dicht standen, daß der kranke Baum an Fallen gehindert wurde. Fichten mit langen, eisgrauen Werten standen wie greise Patriarchen des Waldes da, und um ihren Fuß wucherte es lustig grün empor und troch in jähem Gerank am Boden hin, — kaum vermochte man den Fuß niederzusetzen; dabei ging es beständig bergauf, bald sanft, bald steil in die Höhe steigend, und mir begann das Herz zu klopfen und die Stirn feucht zu werden. — Sammel hätte sicher aus der rücksichtslosen Art, mit der Herr Bernon eine junge Dame auf unwegsamen Gebirgswanderungen mit sich schleppte, die kühnsten Schlussfolgerungen auf sein Klimakterium gezogen, „denn Künstler“, pflegte sie zu sagen, „ist einfach alles zuzutragen; sie dürfen sich ungestraft alles erlauben, die Welt bewundert es an Ihnen; das, was bei anderen Leuten unbedeuten und verlesend genannt wird, legt man ihnen als Genialität aus und findet es entzückend, — ich möchte wohl wissen, wo der Mensch zu finden ist, der einer so unsinnigen Anbetung und Verwöhnung auf die Dauer widersteht und sich nicht am Ende selbst für ein auserlesenes Wesen hält, dem alles gestattet ist!“

Nun, ich wollte aber nicht zu denen gehören, die den Menschen im Künstler ganz übersehen, — jetzt war Monsieur Bernon für mich nichts weiter, als ein Herr, der eine Dame führte und nicht gerade bequem führte, — daher raffte ich meinen ganzen Mut zusammen und fragte:

„Haben wir noch sehr weit? Ich bin nämlich schon recht müde!“

Wenn ich gedacht hatte, mein Führer würde verlegen werden, um Entschuldigung bitten oder Mitleid mit mir zeigen, so hatte ich mich getäuscht, — nichts von alledem geschah, er sah vielmehr kaltsblütig nach der Uhr und sagte: „Etwas eine halbe Stunde noch; werden Ihre Kräfte ausreichen, oder müssen Sie zuvor anhalten?“

(Fortsetzung folgt.)

R. Petitpierre Akademisch gebildeter Optiker  Anerkannt billige reelle Preise **Häfnergasse 5.**

Langgasse, Ecke Bärenstrasse. **J. Hirsch Söhne,** Telefon 2261. Haltestelle d. elektr. Bahn.

Grosse Auswahl in **Boas, Kragen und Stolas, sowohl in Pelz, als auch in Chiffon. Strausfedern und Marabouts, Schleier, Echarpes, Fichus, Seidenband, Pompadours, Gürtel, Seidenstoffe etc. etc.**

Zu den bekanntesten billigen, aber festen Preisen.



Warm

gefütterte Hausschuhe in eleg. Form, wie oben, mit Absatz, für Damen 2.50
 Leder-Hausschuhe mit Blatt, gefüttert für 2.25
 Tuch-Hausschuhe mit feinem Futter und guter Ledersohle, Gelegenheitskauf 1.50
 Elegante, warm gefütterte Sattian-Hausschuhe m. niedrigem Absatz, schwarz, rot, braun u. gelb, alle Größen Kinderpaßform aus Tuch und Leder, sehr warm, für 65 Pf., 75 Pf., 1.50 u. 1.95.

Es sind dies selten billige Posten in Kinderschuh.

Fett & Co.'s Schuhwarenhaus Union,
 33 Häfnergasse 33, Ecke Goldgasse.

Photographie Ernst Wolff,
 11 Adelheidstrasse 11,
 nahe der Adolfsallee,
 erbittet **Weihnachts-Aufträge** baldmöglichst. 2798
 Damenfrisiren im Hause.

Badhaus zum Kranz,
 Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.
Thermal-Bäder à 60 Pf.,
 ganz neu eingerichtet. 2670
 Möblierte Zimmer I. Etage.

Special-Haus für **Teppiche.**
Rückersberg & Harf,
 Marktstrasse 9. 2974

„No. 10“
 Bremer Cigarren, in Feinbänden 6 Stück 40 Pf., 100 St. Mk. 6.50, empfiehlt in **höchster** milder Qualität 2829
A. F. Knepfeli,
 Langgasse 45. Tel. 2217.

Bei Husten u. Croup verlange man in Apotheken u. Droger. **Loestund's Malt-Extract** und Maltextr-Bonbons als vorzüglich wirksam bewährte Hausmittel. 2824 (2 1201 v 8)

Ia Weisswein Ia
 so lange noch Vorrat 80 Liter zu 10,50 Mk. gegen Nachnahme. Fass leihweise und franco zurück. **J. Bayersdörfer, Bollheim 13,** Rheintal. (F. & 2115/9 g) F 149

Ia Ruffnoten, Gr. 1,15 u. 1,20 Mk., per Rumpf 28 Pf., gefleht 28 Pf., melirte Gr. 1 Mk., Rumpf 17 Pf., Ia Kartoffeln centner und fuhrenweise billigt. **Fr. Walter, Dirschgraben 18a.**

Nuzündeholz, sein gespalten, à Ctr. 2.20 Mk., **Brennholz à Ctr. 1.30 Mk.** liefern frei ins Haus 2651
Gebr. Neugebauer, Dampf-Schmelzerei, Telephone 411. Sauerbaderstr. 22. Telephone 411.

Geradezu Aufsehen

erregt die **sensationelle Billigkeit** meines neu eingetroffenen
Riesen-Postens

Damen-Paletots und Ulanka's.

Eine seltene Gelegenheit zum Winter-Einkauf, wie sie leicht nicht mehr geboten wird.

Ausschliesslich nur hochmoderne und geschmackvolle Confection,
darunter 3 Specialserien:

Serie I **5** Mark; Serie II **8** Mark; Serie III **12** Mark;
letztere auf Seide gearbeitet.

Bitte um Besichtigung
meiner Schaufenster.

M. Schneider,

Kirchgasse 29 u. 31.

Verein selbstständiger Kaufleute zu Wiesbaden. E. V.

Der hiesige Kaufmännische Verein, E. V., ladet unsere Mitglieder ein zu dem am
Mittwoch, den 11. November, abends 9 Uhr,
im **Gartensaal des Friedrichshof** stattfindenden

Vortrag des Herrn W. Kempin-Barmen:

„Die Börse, ihre Ordnungen und Aufgaben“.

Unsere Mitglieder werden hiermit um rege Beteiligung ersucht.
Der Vorstand. F 461

Allgemeine

Ärzte-Versammlung.

Um Mißverständnissen vorzubeugen, wird darauf aufmerksam gemacht, daß zu der auf **Mittwoch, den 11. d. M., Abends 8 1/2 Uhr,** im **Kurhaus** festgesetzten Besprechung vollzähliges Erscheinen nicht nur der Kassenärzte, sondern **aller eingeladenen Kollegen** dringend erwünscht ist.

B. V. C.

**Wasserleichte
Bettelnagen**

**Gesundheits-
Binden,**
I. Qualität,
p. Dtzd. 1 Mk.,
p. 1/2 Dtzd. 60 Pf.

**Chem. reine
Verhandstoffe**

Irrigateure
nach Professor Esmarch,
complet mit Schlauch, Mutter- und
Clystier-Rohr
von Mk. 1.25 an.

**Inhalations-
Apparate**

Grosse
Auswahl in
Suspensorien
**Clystier-
spritzen**
von 50 Pf. an.

Leibbinden
in allen Preislagen.

Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege,
Kirchgasse 6. **Telephon 217.**

Feinste vegetab. Stangenpomade aus
der
Kgl. V. Hof-Parf.-Fabrik **C. D. Wunderlich,**
München, in blond, braun u. schwarz, 3. Glätten,
Kirschen u. Dunkel der Robe u. Barthaare sorg-
fältig zubereitet u. nie dem Ranzigwerden unter-
worfen, à 35 und 60 Pf. bei
Apotheker **A. Berling, Drogerie, Gr. Burstr. 12.**

Kinderlos?

Auf mein Verfahren zur Erfüllung sehnsüchtiger Herzenswünsche erbielt Deutsches Reichs-Patent. Es ist damit die sicherste Gewähr geboten, daß dasselbe von segensreichem Erfolge ist. Ausführl. Brosch. N. 1.20.
H. Oschmann, Ronfang I. 47. F 191

Zu Laufe nächster Woche
treffen
Pfälzer Kartoffeln
ein, per Walter Mt. 5.50, im
Altstadt-Consum.

Die „Climax“- Hackmaschine.



Schneidet
Grob, mittel, fein



Sie zerquetscht nicht,
Verstopft sich nicht,
Wird nie stumpf.
Arbeitet schneller und leichter als jedes
andere System. 2780

Besichtigung ohne Kaufzwang
gern gestattet.

Praktisch vorgeführt bei:

L. D. Jung,

Kirchgasse 47, **Telephon 213,**
vom 5. bis 14. November.

Im eigenen Interesse meiner werthen Kundschaft bitte ich, die

Wäsche-Bestellungen für Weihnachten

frühzeitig zu machen, zumal jetzt grösste Auswahl und
prompte Bedienung sicher.

Webergasse 30. **Theodor Werner,** Ecke Langgasse.

Special-Leinen- und Wäsche-Haus, gegründet 1868.

Eigenes Atelier für Maass-Bestellungen im Hause.

2906

Matheus Müller

Eltville a. Rh.

HOFLIEFERANT
S. Maj. d. Deutschen Kaisers
Jüher Majestäten d. Könige
von Bayern, Sachsen,
Württemberg etc.
Geüündet 1888.

Germania-Sect.
Extra. *~~~~~*
Champagne.

An Qualität
u. Preiswürdigkeit
unübertraffen.
In Deutschland
auf Flaschen gefüllt.

(P. 1630/4) P. 1835



Bei Husten,

Heiserkeit, Verschlammung,
sowie bei allen catarrhalischen Erscheinungen sind die
ärztlich empfohlenen

Succo-Pastillen

von grossartigem Erfolge und nur dadurch das bevorzugteste
Hustenmittel auch bei Kindern.

Bestandtheile: Ammoniakalsäure, Kautschuk, Lakritzen, Zucker,
Fenchel etc. In Packungen à 25 Pfl. u. 60 Pfl. Allein echt bei

Drogerie A. Cratz,
Inhaber Dr. C. Cratz,
Langgasse 29.

2907

Liebwertes Märchen!

Auch ich war überrascht über
die Zartheit und Feinheit der
Tell-Schokolade.* Ich danke
Dir bestens dafür, daß Du dem
Packet einige Kartons beigelegt
hast. Teure ausländische Marken
braucht man ja jetzt nicht mehr
zu kaufen. Es ist recht schade,
daß man die Tell-Schokolade auf
unserem abgelegenen Orte nicht
erhalten kann.

* Fabrikanten: Hartwig & Vogel, Dresden,
Bodenbach, Wien.
Vertreter: Louis Jacobs, Agenturen, Stifts-
straße 11. — Telefon 2974. P 522

Prima Kornbrot per Stück 36 Pf.
empfehlen
Ph. Prinz, Vertramstr. 12.

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst mitzuteilen, dass ich
die von meinem verstorbenen Manne seither betriebene Praxis
in unveränderter Weise unter Leitung des

Herrn D. D. S. Henry Guenzig

für meine Rechnung weiterführe.

Hochachtungsvoll

Frau Marie Dietz,
Adolfstrasse 8, P.

2909

Special-Geschäft für

Gilber

echtes

Specialität: Tafelgeräthe und Bestecke jeder Art!
Nützliche, passende und schöne
Hochzeits-, Pathen- und Gelegenheits-Geschenke
in eleganten Etuis!

Getriebene und ciselirte
Kunstgegenstände
aus echtem Silber,

Billigste, feste Cassapreise.
Verkauf nur gegen Baar!

Engros

Détail.

Albert J. Heidecker.

25, Taunusstrasse 25.

Laubsäge-Holz billig zu verkaufen.
H. Blumer & Sohn,
Holzschneiderei, Friedrichstraße 37.

Strohsäcke v. 5 Mt. an in allen Größen
vorräthig. Telefon 2923.
Philipp Lauth, Icht Bismarckring 33.

Prima Gänsejett

dauernd zu haben

Loesch's Weinstuben.



Neuheiten

in
Majolika-Ofen

(transportable), 2891

Amerikaner Ofen,
Frischen Ofen,
Regulir-Ofen,
Emaillir-Ofen

empfehlen in reicher Auswahl.
Größtes Lager am Platze.
Billigste Bezugsquelle.
Prompte und exakte Lieferung.

M. Frorath,

Eisenhandlung,
Kirchgasse No. 10.
Telephon 241.



Wiesbadener Beerdigungs-Institut

Gebr. Neugebauer, Schwalbacherstraße 22.

Schreinerei gegründet 1856. Telefon 411.

Reiche Auswahl **Sargmagazin**, in Grabkränzen.
Mauritiusstraße 8.

Großes Lager in Holz- und Metallfärgen aller Art, fertig ausgestattet, zu
streng realen Preisen. 2490

Lieferanten des Vereins für Feuerbestattung und des Seauten-Vereins.

Transporte mit privaten Leichenwagen.

Geüündet 1865. Telefon 265.

Beerdigungs-Anstalten

„Friede“ und „Vielität“

Firma

Adolf Limbarth,

8 Ellenbogengasse 8.

Größtes Lager in allen Arten

Holz-
und Metallfärgen

zu realen Preisen. 2079

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher
Theilnahme an dem schmerzlichen Ver-
luste unsrer im Herrn dahingeschiedenen
Tochter, sowie für die überaus vielen
Blumenspenden sagen wir hiermit
unsern innigsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:

E. Fackler.

Rambach, November 1903.

Heute verschied sanft nach kurzem, aber schwerem
Leiden meine theure, unvergeßliche Schwester, unsere
gute Tante, Fräulein

Auguste Ritter,

Privatiere,

im 73. Lebensjahre.

Um stille Theilnahme bittet

Friedrich Ritter.

Wiesbaden, den 10. November 1903.

Die Trauerfeier findet Freitag, den 13. November,
Nachm. 2 1/2 Uhr, im Trauerhause, Bismarckring 29, 2, statt.

2910

Statt jeder besonderen Mittheilung.

Heute früh 4 Uhr verschied nach längerem Kranksein mein lieber Mann, unser lieber Vater, Schwiegervater,
Großvater und Onkel,

Herr Moritz Mayer,

im 84. Lebensjahre.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Henriette Mayer, geb. Sulda.

Wiesbaden, den 10. November 1903.

Die Beerdigung findet vom israelitischen Friedhofe aus am Donnerstag, den 12. November, Mittags 3 Uhr, statt.
Blumenspenden im Sinne des Verstorbenen dankend verboten.

2908

Trauer-Costumes

von Mk. 20.— an,

Trauer-Blousen

von Mk. 5.— an,

Trauer-Röcke

von Mk. 6.— an

in allen Preislagen u. Größen.

S. Hamburger,

Damen-Confection,

Langgasse 11.

2278

Geburts-Anzeigen
Verlobungs-Anzeigen
Heiraths-Anzeigen
Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner
Ausführung fertigt die
L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei
Langgasse 27.

Evangel. Kirchengesang-Verein.

Zur
Feier seines 25-jähr. Stiftungsfestes:
Mittwoch, den 18. November 1903, Abends 8 Uhr

CONCERT

in der
Marktkirche,

unter gütiger Mitwirkung von Fräulein **Annie Müller**, Concertsängerin aus Frankfurt a. M. (Sopran), und der Herren **Gustav Warbeck**, Concertsänger von hier (Tenor), **Adolf Müller**, Concertsänger aus Frankfurt a. M. (Bariton), **Max Weber**, Concertsänger von hier (Bass), **Adolf Wald** (Orgel) und der Kapelle des Füs.-Regts. v. Gersdorff Nr. 80 und unter Leitung des Vereins-Dirigenten **Herrn Karl Hofheinz**.

Programm.

1. „Präludium“ für grosses Orchester von . . . Ernst Schlosser.
2. „Der verlorene Sohn“, Oratorium für Chor, Soli, Orchester und Orgel von . . . W. Rudnick.

Preise der Plätze: Reservirter Platz (Altar) 2 Mk., Gallerie und Hauptschiff 1 Mk., Seitenschiffe 50 Pf. Textbuch 15 Pf.

Eintrittskarten sind zu haben in den Buch- und Musikalienhandlungen von **Feller & Gecks**, Langgasse 49, **Römer**, Langgasse 32, **Franz Schellenberg**, Kirchgasse 33, **Gloss**, Rheinstrasse 27, **Wolff**, Wilhelmstrasse 30, bei **Küster Thomä**, Ellenbogengasse 8, und Abends an der Kasse.

Die geehrten unactiven Mitglieder und Inhaber von Gastkarten werden zu dieser Jubiläums-Aufführung hierdurch ergebenst unter Vorzeigung der Jahreskarte pro 1903/4 (grüne Farbe) eingeladen. F 357

Damen-Klub Wiesbaden,

Taunusstrasse 6, III (Lift).

Baronesse O. von Bistram

wird einen

Cyklns von 4 Vorträgen über moderne Litteratur

im Damen-Klub halten:

- I. Maxim Gorki am 25. November, Nachmittags 4 1/2 Uhr.
- II. Leo Tolstol am 16. Dezember.
- III. Björnson und das Mystische in seiner Dichtung, nach Neujahr.
- IV. Neue Frauenromane, auch Nichtmitglieder und Herren haben Zutritt.

Eintrittskarten für alle Vorträge: für Klub-Mitglieder 4 Mk., Nichtmitglieder 5 Mk., einen Vortrag 2 Mk. Vormerkung und Karten im Klub und in der Buchhandlung von **Jurany & Hensel**, Wilhelmstrasse. F 454
Der Vorstand.

Wiesbadener Rhein- u. Taunus-Club.

Donnerstag, den 12. November 1903, Abends 9 Uhr, im Clublokal Gambrinus:

Touren - Berathung

über die im Jahre 1904 auszuführenden 8 Haupt-Wanderungen. F 435
Der Vorstand.

Waaren-Versteigerung

Morgen Donnerstag,

den 12. cr., Vormittags 9 1/2 u. Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage des Herrn Carl Schmidt nachbezeichnete Waaren im Saale

Zu den drei Kronen,

Kirchgasse 23,

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Zum Ausgebot kommen:

Biberwäsche für Herren u. Damen, Normalhemden, Unterwäsche, Kinderwäsche, Schürzen, Cravatten, Corsets, Strümpfe u. Socken, Shawls und noch Vieles mehr.

Ludwig Marx,

in Firma Ferd. Marx Nachf., Auctionator u. Taxator.

Barreau Kirchgasse 8. F 236

Zur gr. Geldlotterie

10. 11. November Loose à 8 Mark nur noch einige Tage zu haben bei **de Fallois**, Langgasse 10. Kellerei Glücks-Collecte. 2746

Königl. Preussische Lotterie.

Zur laufenden Hauptziehung sind noch Loose abzugeben.

Kgl. Lotterie-Einnahme: Ditt.

Wiesbaden, Müllerstrasse 8.

Als schönste Salondecken

(Teppiche und Vorlagen) empfehle prima gerabte, ca. 1 m große schmerweisse (wie Eisbär) Silber- und dunkelbraune, wollige

Heidjucken-Geselle

per St. zu 4 Mk. 50 Pf. — 7 Mk. 50 Pf. gegen Nachn. Nichtkonvenierende nehme franco zurück. **H. Henke**, Bismarck-Lüneburger Delde).

Färberei u. chem. Wäscherei.

Ein Kleid zu reinigen oder färben . . . Mk. 2.50, Ein Herren-Anzug zu reinigen . . . Mk. 2.50.

Geschw. Müller,

Mauritiusstr. 3, nächst dem Badtheater.

Die hochfeine Süßrahm-Caselputter

aus der Gräf. Wilh. von Bismarck'schen Güterverwaltung empfiehlt **Wilh. Diederichsen**, **Franz Schlothauer Nachf.**, Weidenstrasse 12, Ecke Moonstrasse.



H. Schweitzer

Grossherzl. Luxb. Grossfürstl. Russ.

Hofflieferant



Gegründet 1859.

Prämiirt 1896.

Galanterie- und Spielwaaren — Ellenbogengasse 13.

Eröffnung der Special-Ausstellung ungekleideter Puppen,

Puppenkörper, Puppenköpfe, Puppenfrisuren, Puppengarderoben etc.

Meiner werthen Kundschaft ist hierdurch die beste Gelegenheit geboten, sich von der Reichhaltigkeit und dem grossen Sortiment meines Lagers zu überzeugen und wolle man nicht versäumen, bei der jetzt beginnenden Zeit des

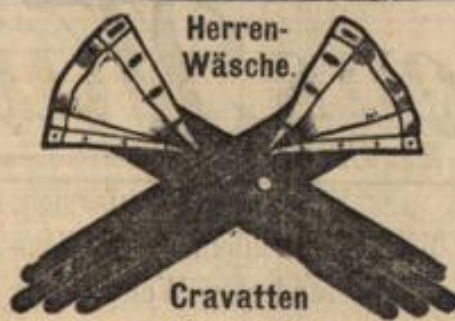
Selbstankleidens der Puppen

mein Schaufenster zu besichtigen.

Specialität: **Federleichte Puppen mit Celluloid-Köpfen,**

unzerbrechlich, nach eigenem Modell. — Concurrerzlos!

Reparaturen werden fortwährend angenommen und in eigener Werkstätte ausgeführt.



Herren-Wäsche.

Cravatten

Alfred Reinglass,
26 Webergasse 26.

Handschuhe.

Tadelloser Sitz. Billigste Preise.

Handschuh-Wäscherei.

Preussische Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft.

Gemäss Art. 15 des Statutes ist vom Verwaltungsrat bestimmt worden, daß zur Vollzahlung der Aktien der Gesellschaft die letzte

Einzahlung von 10 %

mit Berechtigung an der Dividende für die Zeit vom 1. Januar 1904 ab eingefordert werden soll.

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden daher hiermit aufgefordert, ihre über 90 % lautenden Interimsscheine ohne Dividendenbogen bei unserer Kasse — Unter den Linden Nr. 34 — einzureichen und die Einzahlung von

10 % = Mark 60 pro Aktie

in der Zeit vom 20. November d. J. bis spätestens 2. Januar 1904 zu leisten. Auf die in der Zeit vom 20. November bis 31. Dezember d. J. erfolgenden Einzahlungen werden den Einzahlern 4 % Zinsen für das Jahr vom Tage der Einzahlung ab bis einschliesslich 31. Dezember d. J. vergütet, während für Einzahlungen nach dem 31. Dezember d. J. von den Einzahlern 4 % Zinsen für das Jahr vom 1. Januar 1904 ab bis zum Einzahlungstag einschliesslich zu vergüten sind.

Den Interimsscheinen ist ein doppeltes, nach der Nummernfolge geordnetes Verzeichnis beizufügen. An Stelle der Interimsscheine werden sodann die Aktien an unserer Kasse ausgehändigt oder portofrei zugesandt werden.

Berlin, den 10. November 1903.

Preussische Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft.

Die Direktion.

Rolladen- u. Jalousien.

Zubehörtheile, wie: Pat.-Aufzug-Bindern, selbstthätige Gurthalter und -Aufroller, Gurten, Ketten, Hanf- u. Stahlbrause, Stahlplättchen, Stahlband u. c. empfehlen in bewährtesten Qualitäten, ferner stärkste Doppelleitern in allen gangbaren Grössen. 2912

Grösste Auswahl.

Billigste Fabrikpreise.

Jalousie- u. Rolladen-Fabrik Maxaner, Wiesbaden, Seerobenstr. 22.



Restaurant Poths,

Langgasse 11.

Heute Mittwoch: Nocken-Suppe.

Morgens von 10 Uhr ab: Schweinepfaster, Weiskaisch u. Bratwurst mit Kraut. Abends reichhaltiger Speisenservice. Es ladet hierzu höflich ein **L. Schewes**.

Heute Mittwoch: Schlachtfest,

wozu höflich einladet **Ludw. Schermuly**.

Täglich frische Nordseekrabben,

per Pfd. 50 Pf., 1/2 Pfd. 15 Pf. **Wilh. Frickel**, Telefon 2234.

Cognac Albert Buchholz,

berühmte und preiswerthe Marke, Garantie für feinste Qualität, empfiehlt in Original-Füllung von M. 1.90 bis M. 4.50 für 1/2 Flasche

Carl Groll, Schwalbaderstr. 79, Ecke Adlerstr.

Kartoffeln

für den Winterbedarf.

Brandenburger wieder frisch eingetroffen und bitte umgehend um Bestellung. **Magnum bonum**, sowie Mänschen in prima Waare auf Lager. Selbe Eierkartoffeln treffen Montag mehrere Wagon wieder ein.

Carl Kirchner, Weichstrasse 27, Ecke Hellmunderstrasse. Telefon 2165.

Empf. f. Herrschaftl., bessere Haus- und Meinnädchen, Aushälften f. sofort. Frau Lang, Stellenvermittlerin, Schulgasse 6, 1. — Telefon 2363.

Eine Köchin

gelegten Alters, in der feinen Küche durchaus perfect, sucht, geküht auf sehr gute Zeugnisse, sofort oder später passende Stellung. Zu erfragen Bismarckstr. 26, Part. rechts.

Empfehle

eine perf. Herrschafts-Köchin und zwei Meinnädchen mit sehr guten Zeugn., sowie Köchinnen und Meinnädchen für Geschäftshäuser.

Frau Baumann, Stellen-Vermittlung, Paulbrunnengasse 8.

Selbstst. Köchin sucht bis 15. November Stelle in Hotel oder Pension, auch s. Führung eines H. Dienstbals. Schriftliche Offerten unter N. 602 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Jun. Köchin f. Et. i. Pen. o. Anst. Soala. 1, 1 r. eine gut bürgerliche Köchin, sowie eine Kaffeeköchin, Hotelzimmermädch., Meinnädchen, Hausmäd. N.

Frau Elise Müller,

Stellen-Vermittlerin, Ellenbogengasse 8, 1 Et. Kleiner Köchin sucht baldigst Stellung. Näh. bei Reuter, Ellenbogengasse 6, Dth. 1.

Gut empf. Fräulein, 32 J., sucht Stelle s. Führ. des Haushalts und Pflege bei alt. Dame oder H. Familie. Philippbergstraße 18, 2.

Fräulein, 17r. franz. u. engl. im Nähen bew., f. Stelle als Stütze o. s. ar. höheren Kindern. Gef. Offert. erb. unt. N. 603 an den Tagbl.-Verl.

Geb. Fräulein, arbeitsam, mit guten Zeugn. sucht Stelle als Stütze. Offerten unter T. 602 an den Tagbl.-Verlag.

Junges Mädchen v. Hand, aus guter Familie, tüchtig im Haushalt, sucht Stellung in feiner Familie od. auch Pension. Gef. Offerten unter U. 601 an den Tagbl.-Verlag.

Ein älteres Mädchen, welches schon in besseren Häusern war, sucht ähnliche Stelle in gutem Hause als besseres Hausmädchen bis 15. Novbr., geht auch noch ausw. Offerten unter A. 605 an den Tagbl.-Verlag.

Für ein braves selbstständiges Mädchen zum 15. November Stelle in gutem Hause gesucht. Adresse Weidenburgstraße 4, 1 links.

Mädchen sucht Aushälftstelle. Friedrichstraße 28. Ein Mädchen, welches etwas Kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Nicolastraße 22, Souterrain.

Ein j. Mädchen sucht St. Näh. Blatterstr. 26, 8. Einständiges Mädchen v. Stell. s. 15. in bef. Hause als Meinnädchen. Näh. Hellmündstraße 32, Dth. 3, Mittags von 8 Uhr ab.

Ein Mädchen vom Lande sucht Stellung. Näh. Sedanstraße 6, Hinterd. 3 Et. Ja. Fr. f. H. u. Busch. od. Fr. Hl. Fr. Schäfer, Curve bei Viebrich, bei Bäder Brüdendauer.

Frau f. Beköcht. i. Waschen. Bleichstr. 20, D. 1. Im Wasch. u. Bügeln erfahr. Fr. wünscht noch Kunden. Dehmerstraße 83, Dth. 1 links.

Welt. Mädchen sucht Monatsstelle von 9-4, Nähe Rheinstr. Zu erst. Wäckerstraße 6, 3 Et. r. Ein tücht. g. empf. Köchin f. f. Morg. Beschäftigung. Näh. Dogheimstraße 9, 2.

Junge Frau sucht Monatsstelle. Rheinstr. 71, Erb. Ja. Frau sucht Monatsstelle. Schierkeinerstr. 29.

Eine Frau, welche die feine Küche versteht, sucht Stelle von 8-4 Uhr Nachmittags. Schwalbacherstraße 7, Seitend. 1. Junge bessere Frau wünscht auf gleich für die Nachm. Besch. zu Kindern o. s. Nähen in einem Hotel o. Herrschaftl. Serobenhstraße 11, B. P.

Männliche Personen, die Stellung finden. Dirigent

gesucht von erstem Bandverein in nächster Nähe Wiesbadens. Gef. Off. unter Chiffre J. 605 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Beretreter-Gesuch

Für Wiesbaden und Umland wird von großer Cigarettenfabrik, welche sowohl in billiger als auch besserer Preisklasse hervorragendes liefert, ein tüchtiger Vertreter

bei hoher Provision u. sonst. Bedingungen gesucht. Offerten unter B. 62786b an Hansenstein & Vogler, A.-G., Mannheim. F42

Lohnender Nebenverdienst.

Angesehene alte Feuer-Versicherungs-Gesellschaft sucht zu sehr günstigen Provisionsbedingungen tüchtige Vermittler aus besseren Kreisen. Gef. Anerbietungen unter C. 601 befördert der Tagbl.-Verlag.

Weingroßhandlung sucht per sofort tüchtigen und gewandten jungen Kaufmann mit guter Handschrift. Offerten unter O. 603 an den Tagbl.-Verlag.

Suche f. mein Delikatessengeschäft einen mit der Branche vertrauten tüchtigen jungen Verkäufer per sofort zu engagieren.

Kluger Schweifard, Delikatessen, Wild und Geflügel. Reumkirchen, Reg.-Bez. Trier.

Junger Schreibgehilfe per sofort gesucht. Offerten u. N. L. 127 postl. Schützenhofstraße. Zum Beitragen der Bücher Jemand gesucht. Off. unter N. 605 an den Tagbl.-Verlag.

Suche rebegeu. j. Mann zum Ein sammeln von Schieferer und Reparatur gegen Provision oder f. Gehalt. Ph. Krämer, Webergasse 8, Hof 1.

Elektromonteur,

nur ganz selbstständ. Arbeiter, gesucht. Offerten unter M. 603 an den Tagbl.-Verlag. Schreiner (Anschläger) gef. Schierkeinerstr. 12.

Ein gelernter Schlosser für ein Hotel gesucht. Jahreslohn. Offerten unter F. 605 an den Tagbl.-Verlag.

G. Schlosser f. Treppend. gerüht Bleichstr. 20. Glasergchülfe gerüht Wäckerstraße 8.

Tüchtige Werkstätt-Arbeiter gesucht. C. Wirth, Stadtschmied, Schießstraße 1.

Tüchtige Studienteure sofort gesucht. Näh. Viebrichstraße 7.

Tüchtige Maurer und Tagelöhner gesucht Rheingauerstraße 1. Neubau rechts.

Tüchtige Dienstleute werden für sofort gesucht. W. Frorath.

Womenschneider gesucht. Best. Wairamstr. 5. Schneider auf Woche f. Güter, Zimmermannstr. 8.

Tüchtiger Wochenschneider gesucht Dogheimstr. 26. Schneider erbält schön. bef. Stüpl. Wauers. 8, 8.

Gartenarb. suche 44. W. Goer. Ein Gärtnergehülfe für Gemüsebau, im Alter von 18-20 Jahren, findet dauernde Stellung Dogheimstraße 101.

Solider erbl. u. fleißiger Aus-träger von ca. 16 Jahren gerüht. Anzugesohn N. 10.— pro Woche. Näheres im Tagbl.-Verlag.

Hg Tüchtiger Hausbursche mit guten Zeugnissen für dauernd gesucht. Cigarettenfabrik „Rene“, Webergasse 10.

Für feines Geschäft wird ein tücht. Hausbursche per sofort oder 15. November gesucht. Schriftliche Offerten mit Gehaltsansprüchen u. Zeugnis-Abdrücken unter N. 602 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Hausbursche findet bei gutem Lohn sofort Stellung. Mollerstr. 3, G. Seimann, Schwalbacherstraße 29.

Tüchtigen älteren Auskäufer sucht Treuepreis, Wilhelmstraße 50. Hausbursche gesucht. Ghl, Wiltonstraße 7. Hausbursche von 14-15 J. gesucht.

H. 2. Grub, Heroldstraße 1. Ein Auskäufer gesucht Wäckerstraße 22. Tarameterfischer gesucht Schornhorststraße 14.

Tüchtiger Fuhrmann für dauernde Arbeit gef. Johann Pauls jr.

Männliche Personen, die Stellung finden. Junger Schreiber mit guten Zeugnissen sucht sofort Stellung. Gef. Off. erb. unter O. 605 an den Tagbl.-Verlag.

Junger besserer Mann, verheiratet, sucht Stellung in größerem Inflationsgeschäft, da mit dieser Branche vollständig vertraut und selbstständig arbeiten kann, als Geschäftsführer oder erster Beihelfer. Gute Referenzen sind vorhanden. Off. unt. V. 602 a. d. Tagbl.-Verl.

Lagerverwalter sucht sofort Beschäftigung. Geisel, Moritzstraße 28, Hinterd. Part.

Büffetier, 30 Jahre, aus guter Familie, mit prima Zeugn., sucht Stelle. Offerten unter K. 604 an den Tagbl.-Verlag.

Junger erbl. Mann, verb., 28 Jahre alt, welcher 3 Jahre in einer Herrschaftswohnung thät. war, bet. in Weib- u. Obstbau bewand., sucht passende Stell. Off. unt. N. 605 an den Tagbl.-Verl.

Herrschaftsdiener, militärisch, mit guten Zeugnissen, in der Kranken-pflege tüchtig, sucht herbeifallsbalder wieder Stellung. Offerten unter N. 601 an den Tagbl.-Verlag.

Gepflichter juv. Krankenpfleger übernimmt Tages- u. Nacht- u. Vorschl. Empfehlung. Näheres im Tagbl.-Verlag.

Hi Diener u. Krankenpfleger mit langj. Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Gerichtsstr. 3, im Laden.

Junger kräftiger Bursche sucht Stelle als Hausbursche od. sonstige Beschäftigung. Näh. Wauersgasse 8, D. 2. Et.

Tages-Veranstaltungen

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Italienischer Opern-Abend.

Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Jar und Zimmermann.

Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Geschäft ist Geschäft.

Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung. Walhalla (Restaurant). Abends 8 Uhr: Concert.

Reichshallen-Theater. Abds. 8 Uhr: Vorstellung. Marktkirche. Abends 6 Uhr: Concert.

Loge Fato. Abends 8 Uhr: Vortrag des Herrn Rudolf Bressler, Berlin.

Allgemeine Aerzte-Versammlung im Kurhaus, Abends 8 1/2 Uhr.

Mercur-Veranstaltungen

Turn-Gesellschaft. 2 1/2-5 Uhr: Turnen der Mädchen-Abteilung. 5-6 Uhr: Turnen der Knaben-Abteilung.

Ferein der Künstler und Kunstfreunde. C. F. Abends 7 Uhr: Concert.

Versteigerungen

Versteigerung von Damen-Confection in dem Auctionslokal Marktlog 3, Vormittags 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 527 E. 6.)

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: 9. November, 7 Uhr Morg., 2 Uhr Nachm., 9 Uhr Abds., Mittel. Rows include Barometer, Thermometer, Dunstspann., Rel. Feuchtigkeit, Niederschlag, Höchste Temperatur.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“. Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

12. November: wolkig, theils sonnig, milder, meist trocken.

Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾). (Durchgang der Sonne durch Süden nach mittlereuropäischer Zeit.)

Table with 4 columns: Nov., im Okt., Aufg., Unterg. Rows show times for Sun and Moon.

Ferner tritt ein für den Mond: Am 12. Nov. 3 Uhr 46 Min. Morg. letztes Viertel.

Theater-Concerte

Königliche Schauspiele. Mittwoch, den 11. November.

242. Vorstellung. 9. Vorstellung im Abonnement B. Jar und Zimmermann.

Komische Oper in 3 Aufzügen von Albert Lortzing. (Wiesbadener Reueinrichtung.)

Musikalische Leitung: Herr Professor Mannsbaert. Regie: Herr Dornewach.

Personen: Peter L., Jar von Rukland, unter dem Namen Peter Michaelow, als Zimmergehilfe Herr Winkel.

Peter Ivanow, ein junger Russe, Zimmergehilfe Herr Hente.

von Bett, Bürgermeister von Saardam Herr Adam.

Marie, seine Nichte Herr Cordes.

Admiral Refort, russ. Gesandter Herr Schwesler.

Lord Snubdam, engl. Gesandter Herr Engelmann.

Marquis von Chateaufeuf, französischer Gesandter Herr Klarmüller.

Brittne Brown, Zimmermeisterin Herr Schwarg.

Ein Offizier Herr Stuhlfeld.

Ein Antsbdiener Herr Adriano.

Holländische Offiziere, Soldaten, Magistrats-perionen, Ratshdiener, Einwohner von Saardam, Zimmerleute, Matrosen.

Ort der Handlung: Saardam in Holland. Zeit: 1698.

Decorative Einrichtung: Herr Oberinspector Schild. Kostüml. Einrichtung: Herr Oberinspector Raupp.

Die Thüren bleiben während der Ouverture geschlossen.

Nach dem 2. Aufzuge findet eine Pause von 12 Minuten statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende 9 1/2 Uhr. Gewöhnliche Preise.

Donnerstag, 12. Nov. 243. Vorstellung. 10. Vorstellung im Abonnement A. Torquato Tasso.

Residenz-Theater.

Direct'or: Dr. phil. S. Rauch. Mittwoch, 11. Nov. 64. Abonnements-Vorstellung. Geschäft ist Geschäft.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, 11. November. Abonnements-Konzerte des städtischen Kur-Orchesters.

Leitung: Herr Kgl. Musikdirector Louis Lüstner. Nachmittags 4 Uhr:

- 1. Schiller-Marsch. Meyerbeer. 2. Ouverture zu „Turandot“. V. Lachner. 3. Intermezzo in E-dur. Brahms. 4. Der Lenz meine Lust, Walzer. Fetras. 5. Gesang der Rheintöchter aus „Götterdämmerung“. Wagner. 6. Beethoven-Ouverture. Lassen. 7. Berceuse für Violine u. Harfe. Renard. 8. Fantasia aus „Carmen“. Bizet.

Abends 8 Uhr: Italienischer Opern-Abend.

- 1. Ouverture zu „Romeo u. Julie“. Bellini. 2. Fantasia aus „Die Favoritin“. Donizetti. 3. Fahnonweibe aus „Die Belagerung von Corinth“. Rossini. 4. Scene und Miserere aus „Der Troubadour“. Verdi. 5. Ouverture aus „La Traviata“. Verdi. 6. Intermezzo aus „Cavalleria rusticana“. Mascagni. 7. Fantasia aus „Der itajazzo“. Leoncavallo.

Walhalla-Theater.

Saison-Schluss-Programm. Größtes Sensations-Programm der Saison.

Jede Nummer ist erstklassig, darunter 3 Weltattraktionen.

Sensationell! Sensationell! Paul Sandor

mit seinem Burlesk-Circus auf der Bühne. Looping the Aerial Circle

Fred. Staig's Motorradrenntruppe vom Alhambra-Theater in London. Größter und tollkühnster Rennsportakt der Gegenwart.

Todesfahrt im Lustring. Antonie Lindenthal, Concertsängerin

E. Nordini, der weltbekannteste Intern. Hofkünstler, genannt: Das medicinische Räthsel.

Theodor Woller, der bekannte Wiener Humorist.

Ilka Paulet, die lust. Schwiegermutter. The Original Morgan Family

in their novel acrobatic Act. (Prolongirt.) (Prolongirt.) Egon Hamiltons lebende Colossal-Gemälde

(Neue Bildererzie.) Walhalla-Hauptrestaurant.

Täglich Abends 8 Uhr: Gr. Concert der Neumann'schen Solisten-Kapelle.

Vornehme künstlerische Musik.

Walhalla-Theater.

Donnerstag, 12. Novbr., 4 Uhr Nachmittags:

Zweite u. letzte grosse Kinder- und Schüler-Vorstellung zu kleinen Preisen.

Entree 30 Pf., Parterre 50 Pf., II. Parquet 75 Pf., I. Parquet und Orchesterboxen 1 Mk., Fremdenloge 1.25 Mk., Prosceniumsloge 1.50 Mk.

Für Erwachsene und Kinder gleiche Preise. Abends 8 Uhr:

Grosse Gala-Vorstellung

zu gewöhnlichen Preisen. Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1 a.

Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16. Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Kaiser-Panorama, Rheinstraße 37. Diese Woche: Serie I: Moskau. — Serie II: Savoyen.

Zuswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. — Opernhaus Mittwoch: Nariba, oder: Der Markt zu Nischmond. — Donnerstag: Tristan und Isolde. — Schauspielhaus. Mittwoch: Die Jungfrau von Orleans. — Donnerstag: . . . so ich Dir.

Bekanntmachung.

Die Leonorenstraße wird zwecks Herstellung eines Kanalan schlusses zur Entwässerung des Reudagrundstücks Dogelmerstraße 29 auf die Dauer der Arbeit für den Fußverkehr polizeilich gesperrt.

Wiesbaden, 5. November 1903.
Der Polizei-Präsident: v. Schenk.

Bekanntmachung.

Bedarfs Herstellung einer Wasser- und Gasleitung in der Sonnenbergerstraße, Ecke Röblerstraße, wird die Röblerstraße von Sonnenbergerstraße bis Schöne Aussicht für Fußverkehr für die Dauer der Arbeit polizeilich gesperrt.

Wiesbaden, 5. November 1903.
Der Polizei-Präsident: v. Schenk.

Fleisch- p. p. Lieferung.

Am 1. Dezember d. J., früh 10 Uhr, wird im diesseitigen Geschäftszimmer, Rheinstraße 47, der Bedarf an Fleisch- p. p. Waaren für die hiesige Garnison auf die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 1904 verdingen. Bedingungen liegen aus und können gegen Zahlung der Selbstkosten bezogen werden.

Verseelte Angebote sind vor dem Termin mit der Aufschrift: „Angebot auf Fleischlieferung“ abzugeben. F 289

Garnison-Verwaltung.

Verdingung.

Die Ausführung der Erd-, Mauer- und Asphaltarbeiten für den Neubau der Schulbaracken an der Mainzerlandstraße soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen werden.

Angebotsformulare, Bedingungenunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittags-Dienstunden im städtischen Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße 15, Zimmer No. 9, eingesehen, die Bedingungenunterlagen auch von dort gegen Vorkauf oder befehlsgeldfreie Einsendung von 50 Pf. bezogen werden.

Verseelte und mit der Aufschrift S. N. 41 versehene Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 17. November 1903,

Vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Bedingungenformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Schlussfrist: 28 Tage.

Wiesbaden, den 10. November 1903.

Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

Morgen Donnerstag von Vormittags 8 Uhr ab, wird das bei d. Unterisch, winterm. def. Fleisch eines Ochsen zu 55 Pf. u. zweier Schweine zu 60 Pf. das Pfund unter amtl. Aufs. der unterzeichn. Stelle auf der Freibank verk. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Würstbereiter u. Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Diejenigen, welche berechtigte Forderung an dem Nachlass des **Aug. Waschulevski**, Al. Schwalbacherstraße 8, haben, wollen dies innerhalb 8 Tagen an den Unterzeichneten schriftlich einreichen.

Jul. Götze,

Hellmunderstraße 41,

gerichtl. bestellter Nachlasspfleger.

Gleichzeitig werden alle Diejenigen, welche dem Ersorbenden noch schulden, aufgefordert, während dieser Zeit ihren Verpflichtungen bei dem Unterzeichneten nachzukommen.

Mein Med.-Dorsch-Leberthran

diesjähriger Ernte kann Eltern schwächerer und kropfhalsiger Kinder, seines hohen Gehaltes an Brom, Jod und Chlor wegen, nicht warm genug empfohlen werden. Ich offerire denselben zu mässigen Preisen in Flaschen und lose ausgewogen.

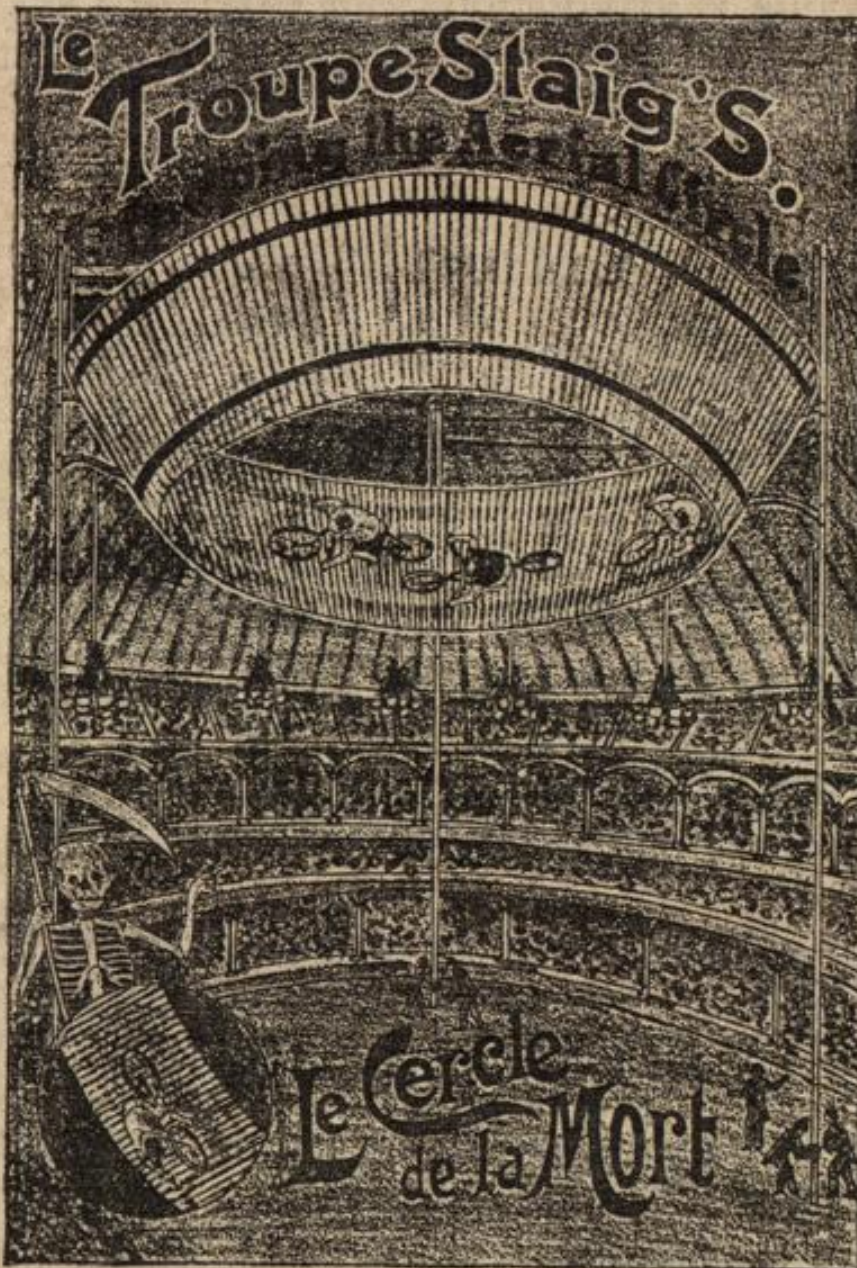
Richard Seyb,

Telephon 2858. Rheinstraße 82.

Walhalla-Theater.

Donnerstag, den 12. November, Nachmittags 4 Uhr:

Zweite u. letzte grosse Kinder- u. Schüler-Vorstellung bei ganz kleinen Preisen. Eigens für Kinder und Schüler arrangirtes Programm.



Abends 8 Uhr:

Grosse Gala-Vorstellung zu gewöhnl. Preisen.

Kartoffeln für den Winterbedarf. magnum bonum, gelbe Pfälzer, rothe Bayrische (Asposia), Mauskartoffeln und Zwiebeln empfiehlt in prima Waare zu billigstem Preise frei ins Haus.

W. Hohmann,

Sedanstr. 3. Telefon 564.

Feinste Oder-Gaugen per Stück 25 Pf.

Wellritzstr. 38. **Wilh. Fricke.** Teleph. 2234.

Schweinefleisch, frisch u. gefalzen, in Bauchlappen, Schinken, Rippen und Kammtücken pro Pfd. 70, 80 u. 90 Pf., Schweinehälften, Rüssel und Ohren, fow. Fäße, Dickdarme u. a. Pfd. 40, 50 und 60 Pf. empf. **Jacob Ulrich**, Friedrichstr. 11.

Preisliste f. Kunden. Ad. Saalgasse 1 a.

Hotel Einhorn.

Heute von 6 Uhr ab auf vielfachen Wunsch:

Hasenpfeffer

mit Kartoffelklößen etc. etc. Unübertroffene Ia Holl. Austern 10 Stück 1.50.

Restauration z. Karlsruher Hof,

Friedrichstraße 44.

Morgens: Wellfleisch mit Kraut, Nudelsuppe.

Morgens: Wellfleisch mit Kraut, Bratwurst, Schweinepfeffer. **Heinr. Jahn.**

Näherin f. Kinderk., Beihagen u. Stend. all. Cost. f. Privatkunden. Walramstr. 11. P. Gr. N.

Donnerstag, den 12. Nov.,

Ringkirche

zu Wiesbaden,

Concert

der blinden Konzertsängerin,

Altistin **Hildegard Dieterich** aus Berlin.

Mitwirkung:

Königl. Kammervirtuose Herr **Hertel** und Herr Organist **Schauss**.

Karten à 3, 2, 1 Mk. sind in den Musikalienhdlg. b. Hrn. **Schellenberg**, Kirchgasse, Herrn **Ernst**, Saalgasse, und Herrn **Wolf**, Wilhelmstrasse, u. d. Herrn Küster **Lenhardt** zu haben.

Unterzeichneter ist mit 37 alten vorzögl.

Violinen

in jeder Preislage in Wiesbaden eingetroffen und ladet Interessenten zu deren Besichtigung ganz ergebenst ein. (Taxation aller Instrumente!)

August Herrmann

aus Berlin-Charlottenburg,

z. B. Rhein-Gotel.

Zu sprechen von 10-1 und 4-6 Uhr.

Die letzten Jahrgänge von: Bazar, Fliegende Blätter, Buch für Alle, Dohm, Dies Blatt gehört der Hausfrau, Gartenlaube, Gegenwart, Grenzboten, Jugend, Kladderadatsch, Regendörfer Blätter, Deutsche Monatschrift, Romanbibliothek, Romanzeitung, Deutsche Rundschau, Ueber Land und Meer, Universum, Vom Feis zum Meer, Jährliche Welt, Westermann's Monatshefte, Woche, Leipz. N. Zeitung, Zukunft, Zur guten Stunde, Graphie, Muskr. London News werden billig abgegeben.

Carl Pfeil, Buchh., Al. Burastr. 4.

Antiquitäten,

Porzellan,

Kupferstiche,

Fächer,

Zinnachen,

Bücher,

Münzen,

Mahagoni-Möbel

kauf

Gustav Meyer, Langgasse 4, 1. Etage.

Gegen sofortige Kasse

u. sehr gute Bezahlung kaufe ich stets alle Arten Möbel, Betten, Volkswaaren, Kassenschränke, ganze Salons, Wohn-, Speise- und Schlafzimmers-Einrichtungen, Nachlässe von Haushaltungen mit dem weitgehenden Gutergekommen.

Telephon 2737. **Jacob Fahr**, Goldgasse 12.

Landtags-Wähler!

Die Wahl steht vor der Tür. Es sind 3 Kandidaten in Frage: 1. Herr Kommerzienrat **Bartling**, 2. Herr **Dr. Müller-Sagan** aus Berlin, 3. Herr **H. Schnelder** aus Wiesbaden. Da kann die Wahl nicht schwer sein. Herr **Bartling**, ein Vertreter der Großindustrie, ist bereits Reichstagsabgeordneter. Daran dürfte er genug haben. Wird er nun auch noch Landtagsabgeordneter, so muß eins leiden. Herr **Dr. Müller** ist als Fremder mit Land und Leuten hier nicht vertraut, hat sich auch durch die Art seiner Agitation hier unbeliebt gemacht. Da bleibt nur Herr **Schnelder**. Er ist unser geborener Landsmann, kennt Land und Leute und deren Schmerzen aus eigener Wahrnehmung, steht mitten im kleingewerblichen Leben. Er ist unser Mann. Muß es denn ein Berliner sein, der unseren nassauischen Wahlkreis vertritt? Muß es denn immer einer der oberen Zehntausend sein? Darf es nicht auch einmal ein einfacher Bürger sein? Gebt die Antwort darauf, indem Ihr nur solche Wahlmänner wählt, die für Herrn **Schnelder** eintreten.

Der Wahl-Ausschuß der Partei der Handwerker und Gewerbetreibenden.

Kaiser-Panorama.



Unterhaltend, belehrend, lustig. Jede Woche zwei neue Reisen. Angestellt vom 8. bis 14. November: Serie I: Moskau und der kaiserl. Palast Kreml. Serie II: Dritte Reise im Savoyen mit einer hochinteressanten Besteigung des Montblanc.

Eine Reise 30 Pf. Beide Reisen 45 Pf. Kinder: Eine Reise 15 Pf. Beide Reisen 25 Pf. Abonnement.

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung in Berlin. Mit 81. Band der Grote'schen Sammlung erscheint soeben: Joseph Lauff: Pittje Pittjewitt. Ein Roman vom Niederrhein. 8. 530 Seiten. Geb. 4 M., geb. 5 M. (B 19720) F 100

A. Perlmann. Meine Geschäftverlegung von Steingasse 23 nach Walramstraße 2 zeigt ergebenst an und empfehle große Auswahl in allen schönen guten Stoffen für Herren, Damen u. Bettwäsche...



Vogelbauer u. -Ständer, Papageibauer u. -Ständer empfiehlt in grösster Auswahl 2551

Conr. Krell, Tannustraße 13.

Cocosläufer in allen Breiten für Corridore, Stiegenhäuser sehr zu empfehlen. Cocosmatten in allen Grössen vorrätig. Linoleum, Velour, Haargarn, Läufer in allen Qualitäten empfehlen 2726

J. & F. Sath, Wiesbaden, Delascestrasse, Ecke Museumstrasse. Feinste Speise-Kartoffeln zum Einkellern für den Winterbedarf in verschiedenen Sorten und Qualitäten, wie: la Magnum bonum, goldgelbe englische, feinste Brandenburger, Daber'sche Delicatess-Kartoffeln, Mäuschen-Kartoffeln (beste Salat-Kartoffeln), sowie Winter-Zwiebeln und Knoblauch, ferner Walnüsse, Haselnüsse, Ital. Maronen, Citronen, Datteln, Feigen und sonstige Südfrüchte empfiehlt zu billigstem Tagespreis

J. Hornung & Co., Südfrüchten- u. Landesprodukten-Großhandlung, Telefon 392. Hahnengasse 3. Lieferung frei ins Haus. Kartoffel-Proben stehen gern zu Diensten

Küchenlampen von Mk. 1.50 an. Tischlampen von Mk. 2.25 an. Hand- u. Wagenlaternen billigst. 2837 Franz Flössner, Wellritzstr. 6.

Wachtung!

Son jetzt an Dichtenhainer Bier im Aushank. Restaurant Sprudel, Stockhardt. Tannustra. 27.

Magen-Morjellen

täglich frisch! wohlschmeckend! appetitanregend! Apotheke Blum's Flora-Dragerie, Gr. Burgstraße 5. Zweithür. Heiderichstr. mit Saubladern r. 25 Wf. zu verk. Dogheimstraße 39, Oth. R. r.

Bestellen von 16 Wf., Riffen v. 6 Wf. an in allen Größen vorrätig. Philipp Lauth, jetzt Blumendring 33. Telefon 2823.

Gasbad 'Zum Gneiffenau'. Morgen Donnerstag: Metzelsuppe.

4. Ziehung der 5. Klasse 209. Kgl. Preuß. Lotterie.

Am 6. die 27. November 1903. Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Wichtiges Gewinne.) 10. November 1903, vormittags. Nachdruck verboten. 123 47 72 302 970 1033 105 87 241 304 517 84 684 779 823 2008 83 82 279 538 82 728 65 11000 809 9 58 89 3007 167 425 651 1000 64 727 857 4039 10000 74 182 87 1000 207 404 512 613 807 19 27 78 92 275 426 15000 42 514 15000 27 68 679 809 10 15000 83 936 10000 95 7048 148 268 876 82 11000 458 87 687 639 10000 821 47 8412 520 851 978 2030 127 281 823 86 10000 484 674 81 845 10130 230 500 820 11529 826 982 19016 248 58 838 428 782 868 82 13267 354 10000 84 545 15000 98 630 66 84 708 1000 822 85 940 14120 37 85 411 60 61 852 682 705 1000 989 15123 94 1000 95 277 396 71 91 10000 401 41 61 850 840 42 983 1000 14011 391 1000 833 65 815 47 948 1000 17071 227 26 550 829 813 801 78 18041 190 254 62 1000 414 302 15000 8 18 626 821 919 59 19166 271 10000 449 78 510 1000 63 674 702 47 841 944 20776 352 517 651 709 816 21100 218 877 82 416 687 745 613 10000 22006 210 341 403 29 525 44 23087 128 84 405 661 833 66 84181 97 231 1000 352 456 577 702 96 25089 100 1000 440 505 15 794 852 903 20010 282 884 417 504 15000 54 78 84 941 27083 80 117 10 65 230 32 10000 48 859 1000 410 521 695 775 87 82 10000 818 60 940 28001 77 145 261 432 606 748 57 877 90 91 918 20089 229 433 1000 39 49 548 636 45 10000 47 98 30205 77 320 70 428 98 786 854 920 31000 23 116 76 223 327 453 507 1000 99 630 40 93 1000 819 32010 84 56 199 294 983 442 535 813 15000 982 33150 286 87 381 800 1000 10 79 98 658 78 80 81 15000 817 34047 308 403 57 676 895 747 58 10000 870 942 35044 314 417 10000 896 1000 901 10000 90071 123 234 1000 475 10000 657 713 77 125 85 99 37400 285 645 74 51 30033 161 95 206 396 419 93 561 670 897 1000 39332 434 48 669 70 75 10000 994 40064 238 10 28 40 309 1000 438 585 41814 400 76 542 1000 774 1000 870 957 42010 886 417 18 610 1000 89 819 38 903 21 43006 106 26 52 316 70 1000 869 71 42 44042 76 239 46 79 309 77 515 612 32 76 709 996 10000 45344 41 456 576 906 10000 40031 43 138 235 561 95 635 80 730 861 920 47151 235 315 445 674 790 839 64 960 48011 32 285 876 586 48072 494 617 85 805 50121 248 91 319 99 410 64 544 1000 69 15000 673 859 10000 932 51015 81 206 304 74 83 419 45 70 890 860 96 52109 83 924 329 448 10000 87 511 827 937 53008 62 137 60 315 71 89 678 85 725 63 71 889 978 54036 106 11 91 1000 309 443 506 737 981 55049 108 17 299 870 886 753 15000 822 52823 236 419 57005 16 78 94 231 280 433 95 838 57 924 54 58016 22 44 111 256 374 416 542 200 925 59037 178 238 545 1000 941 60034 127 516 878 1000 984 61074 188 279 878 421 90 10000 676 792 914 62331 488 856 606 773 963 84 79 63036 101 226 1000 53 97 1000 329 10000 528 676 659 99 64025 264 1000 443 65 78 679 83 5000 718 10000 21 74 77 78 92 1000 893 92 65011 112 371 1000 444 80 10000 643 784 890 60668 1000 290 407 516 10000 19 723 83 10000 63 10000 912 1000 61 67282 305 441 545 732 810 949 68019 141 259 319 17 37 652 855 69051 240 49 642 811 25 927 1000 83 85 70175 214 21 46 89 312 468 626 40 82 88 612 30 10000 96 10000 828 935 71026 114 78 345 90 454 609 10000 716 18 47 1000 814 67 73029 126 41 274 1000 319 419 1000 71 588 780 965 72008 11 10000 184 278 330 73 10000 325 648 731 1000 582 900 7 86 72006 411 37 621 879 501 31 10000 70 75183 96 903 58 324 69 84 657 76 773 919 70032 10000 218 1000 801 1000 14 421 600 18 714 48 77035 1000 98 241 61 1000 79 418 10000 177 982 78009 59 1000 85 165 342 666 88 79034 106 33 225 541 904 80078 144 311 718 48 912 11014 40 87 69 450 83 696 10000 656 731 59 815 10000 40 58 10000 929 83022 188 281 300 612 840 18 8013 83 110 25 15 88 314 90 318 48 83 4620 68 88 261 80 857 949 85097 110 97 10000 88 10000 510 667 744 804 955 84252 801 38 557 949 934 81 87028 217 1000 22 355 430 637 837 709 1000 88144 80 328 403 78 585 87 807 29 81 781 91 947 89006 73 107 90 216 53 68 378 475 634 10000 838 92 906 77 90180 1000 211 261 1000 619 964 10000 91095 870 419 518 678 1000 849 46 90427 508 46 88 99 981 90020 1000 226 65 896 426 590 627 713 930 94090 156 324 327 47 543 52 737 10000 650 1000 650 70 1000 95350 1000 584 746 828 85 926 60380 46 59 367 78 819 44 52 68 989 71 97187 60 506 8 98114 20 63 586 680 1000 932 99 90168 890 548 700 807 952 1000 100021 45 163 201 251 404 528 632 721 51 10000 897 978 101007 43 92 247 1000 359 450 54 94 504 7 671 798 905 60 102136 250 32 400 505 896 924 99 103018 165 84 306 410 10000 18 40 74 914 26 75 904 104014 115 87 98 381 416 516 701 3 807 1000 960 105221 95 450 508 624 780 81 100008 145 210 10000 19 884 423 559 618 107002 99

4. Ziehung der 5. Klasse 209. Kgl. Preuß. Lotterie.

Am 6. die 27. November 1903. Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Wichtiges Gewinne.) 10. November 1903, nachmittags. Nachdruck verboten. 123 47 72 302 970 1033 105 87 241 304 517 84 684 779 823 2008 83 82 279 538 82 728 65 11000 809 9 58 89 3007 167 425 651 1000 64 727 857 4039 10000 74 182 87 1000 207 404 512 613 807 19 27 78 92 275 426 15000 42 514 15000 27 68 679 809 10 15000 83 936 10000 95 7048 148 268 876 82 11000 458 87 687 639 10000 821 47 8412 520 851 978 2030 127 281 823 86 10000 484 674 81 845 10130 230 500 820 11529 826 982 19016 248 58 838 428 782 868 82 13267 354 10000 84 545 15000 98 630 66 84 708 1000 822 85 940 14120 37 85 411 60 61 852 682 705 1000 989 15123 94 1000 95 277 396 71 91 10000 401 41 61 850 840 42 983 1000 14011 391 1000 833 65 815 47 948 1000 17071 227 26 550 829 813 801 78 18041 190 254 62 1000 414 302 15000 8 18 626 821 919 59 19166 271 10000 449 78 510 1000 63 674 702 47 841 944 20776 352 517 651 709 816 21100 218 877 82 416 687 745 613 10000 22006 210 341 403 29 525 44 23087 128 84 405 661 833 66 84181 97 231 1000 352 456 577 702 96 25089 100 1000 440 505 15 794 852 903 20010 282 884 417 504 15000 54 78 84 941 27083 80 117 10 65 230 32 10000 48 859 1000 410 521 695 775 87 82 10000 818 60 940 28001 77 145 261 432 606 748 57 877 90 91 918 20089 229 433 1000 39 49 548 636 45 10000 47 98 30205 77 320 70 428 98 786 854 920 31000 23 116 76 223 327 453 507 1000 99 630 40 93 1000 819 32010 84 56 199 294 983 442 535 813 15000 982 33150 286 87 381 800 1000 10 79 98 658 78 80 81 15000 817 34047 308 403 57 676 895 747 58 10000 870 942 35044 314 417 10000 896 1000 901 10000 90071 123 234 1000 475 10000 657 713 77 125 85 99 37400 285 645 74 51 30033 161 95 206 396 419 93 561 670 897 1000 39332 434 48 669 70 75 10000 994 40064 238 10 28 40 309 1000 438 585 41814 400 76 542 1000 774 1000 870 957 42010 886 417 18 610 1000 89 819 38 903 21 43006 106 26 52 316 70 1000 869 71 42 44042 76 239 46 79 309 77 515 612 32 76 709 996 10000 45344 41 456 576 906 10000 40031 43 138 235 561 95 635 80 730 861 920 47151 235 315 445 674 790 839 64 960 48011 32 285 876 586 48072 494 617 85 805 50121 248 91 319 99 410 64 544 1000 69 15000 673 859 10000 932 51015 81 206 304 74 83 419 45 70 890 860 96 52109 83 924 329 448 10000 87 511 827 937 53008 62 137 60 315 71 89 678 85 725 63 71 889 978 54036 106 11 91 1000 309 443 506 737 981 55049 108 17 299 870 886 753 15000 822 52823 236 419 57005 16 78 94 231 280 433 95 838 57 924 54 58016 22 44 111 256 374 416 542 200 925 59037 178 238 545 1000 941 60034 127 516 878 1000 984 61074 188 279 878 421 90 10000 676 792 914 62331 488 856 606 773 963 84 79 63036 101 226 1000 53 97 1000 329 10000 528 676 659 99 64025 264 1000 443 65 78 679 83 5000 718 10000 21 74 77 78 92 1000 893 92 65011 112 371 1000 444 80 10000 643 784 890 60668 1000 290 407 516 10000 19 723 83 10000 63 10000 912 1000 61 67282 305 441 545 732 810 949 68019 141 259 319 17 37 652 855 69051 240 49 642 811 25 927 1000 83 85 70175 214 21 46 89 312 468 626 40 82 88 612 30 10000 96 10000 828 935 71026 114 78 345 90 454 609 10000 716 18 47 1000 814 67 73029 126 41 274 1000 319 419 1000 71 588 780 965 72008 11 10000 184 278 330 73 10000 325 648 731 1000 582 900 7 86 72006 411 37 621 879 501 31 10000 70 75183 96 903 58 324 69 84 657 76 773 919 70032 10000 218 1000 801 1000 14 421 600 18 714 48 77035 1000 98 241 61 1000 79 418 10000 177 982 78009 59 1000 85 165 342 666 88 79034 106 33 225 541 904 80078 144 311 718 48 912 11014 40 87 69 450 83 696 10000 656 731 59 815 10000 40 58 10000 929 83022 188 281 300 612 840 18 8013 83 110 25 15 88 314 90 318 48 83 4620 68 88 261 80 857 949 85097 110 97 10000 88 10000 510 667 744 804 955 84252 801 38 557 949 934 81 87028 217 1000 22 355 430 637 837 709 1000 88144 80 328 403 78 585 87 807 29 81 781 91 947 89006 73 107 90 216 53 68 378 475 634 10000 838 92 906 77 90180 1000 211 261 1000 619 964 10000 91095 870 419 518 678 1000 849 46 90427 508 46 88 99 981 90020 1000 226 65 896 426 590 627 713 930 94090 156 324 327 47 543 52 737 10000 650 1000 650 70 1000 95350 1000 584 746 828 85 926 60380 46 59 367 78 819 44 52 68 989 71 97187 60 506 8 98114 20 63 586 680 1000 932 99 90168 890 548 700 807 952 1000 100021 45 163 201 251 404 528 632 721 51 10000 897 978 101007 43 92 247 1000 359 450 54 94 504 7 671 798 905 60 102136 250 32 400 505 896 924 99 103018 165 84 306 410 10000 18 40 74 914 26 75 904 104014 115 87 98 381 416 516 701 3 807 1000 960 105221 95 450 508 624 780 81 100008 145 210 10000 19 884 423 559 618 107002 99

Gerichtsgang: An der Nachmittagsziehung vom 6. November (des 33549 Satz 33349, 191159 Satz 191149, 199791 Satz 199919 und 219019 Satz 912419.

(500) 88 583 844 776 87 864 1000 947 95 112058 145 1000 210 61 324 44 444 518 645 113063 118 1000 386 499 578 666 114129 249 344 563 74 625 115180 747 60 81 99 817 116113 1500 28 270 304 66 454 514 58 68 645 67 887 117101 204 352 448 610 17 1000 30 98 831 118045 128 67 1000 272 334 47 97 520 827 10000 110011 163 267 50 424 734 98 821 120055 811 1000 427 1000 121110 53 248 1000 87 802 89 512 48 719 123057 152 89 336 489 678 96 715 18 123014 1000 523 67 851 737 518 88 98 124130 246 47 81 327 1000 437 585 640 94 728 806 950 85 125054 41 221 357 67 529 588 917 66 126083 1000 145 89 215 1000 19 33 1000 665 1000 945 1000 75 96 127041 47 50 76 276 478 787 89 837 1000 961 70 128010 42 209 1000 330 435 10000 56 60 561 84 99 601 55 1000 78 86 518 31 60 129419 130031 178 229 399 624 776 820 85 131082 48 108 51 391 432 52 69 70 694 824 64 67 132093 163 267 646 64 702 45 87 833 914 133182 345 67 682 404 66 1000 624 45 63 92 723 1000 51 821 31 134390 196 395 844 1000 135287 256 1000 90 844 58 630 48 56 904 136285 1000 279 1000 536 1000 80 804 7 277 1000 137113 860 65 1000 138028 169 279 368 563 1000 667 730 832 92 139129 227 62 606 606 708 140110 28 1000 305 832 870 870 1000 141011 57 97 127 1000 316 432 54 537 760 810 88 980 142111 267 450 605 89 666 89 143099 139 46 244 504 1000 654 144010 90 210 411 21 506 27 633 938 800 76 145015 145 60 71 213 526 532 706 694 1000 146059 156 344 466 79 608 712 1000 889 914 96 147000 226 450 501 87 93 629 96 727 62 72 1000 93 148002 172 78 210 406 27 82 546 635 99 712 30 42 819 61 946 149121 449 10000 606 939 1000 150056 154 1000 75 90 216 92 1500

Auf zur Landtagswahl!

Bürger und Arbeiter, Wähler der 3. Klasse.

Zum ersten Mal seit Bestehen des preussischen Landtagswahlrechts, welches schon von Bismarck als das Elendste aller Wahlgesetze bezeichnet wurde, tritt die sozialdemokratische Partei hier im Wahlkreis, den Beamten zum Troste, in den Wahlkampf ein.

Alle Parteien, von der äußersten Rechten bis zur radikalsten Linken, suchen auch im hiesigen Wahlkreis mit Spott und zu überschütten, anstatt mit vernünftigem Programm, das dem Volke allgemein zum Nutzen und Guten sein sollte, anstatt mit festem Mut für die Forderung des allgemeinen Volkswohls einzutreten, treten sie mit Schimpf und Schmähungen gegen die Vertreter der unterdrückten Volksklasse auf den Kampfplatz und suchen sich dadurch aus der unangenehmen Lage, dem Volk irgendwelche blühende Versprechungen machen zu müssen, zu entziehen.

Abgesehen von Konservativen und Nationalliberalen, welche im Volke hinreichend bekannt sind, daß sie nur die Interessen der oberen Zehntausend vertreten,

tritt als Dritter im Bunde der alte Bewerber des hiesigen Mandats, der Freisinn, auf den Plan. Mit großem Lärm-Lärm und den alten Phrasen sucht Herr Müller-Zagan die Kluft zwischen Freisinn und Sozialdemokratie zu erweitern und die Wähler der dritten Klasse für den Freisinn einzufangen. Drum

Vorsicht, Wähler der dritten Klasse,

laßt Euch nicht bethören durch den Sirenen-Gesang des Freisinn, gebt ihm die richtige Antwort dadurch, daß Ihr nur den sozialdemokratischen Wahlmännern Eure Stimme gebt, zeigt, daß Euch das Gemeinwohl höher steht, als die Interessenpolitik der bürgerlichen Parteien.

NB. Die Wahl der dritten Klasse beginnt Donnerstag, den 12. Nov., nachm. punkt 4 Uhr. Stimmzettel sind vor jedem Wahllokal zu haben.

Das Wahlkomitee der Sozialdemokratischen Partei.

Forderungen an den Nachlaß des Herrn **Rittmeisters a. D. Ebmeier**, Luxemburgplatz 1, bitte ich baldigst bei mir anzumelden. F 243

Wiesbaden, 9. Nov. 1903. Der gerichtlich bestellte Nachlaßpfleger: **von Eck**, Rechtsanwalt.

Königlicher Hofspediteur



L. Rettenmayer

Die Verpackungs-Abtheilung für Fracht- und Eilgüter

übernimmt Einzelsendungen: Porzellan, Glas, Hausrath, Bilder, Spiegel, Figuren, Lüstres, Kunstachen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder, lebende Thiere etc. zu verpacken, zu versenden und zu versichern gegen Transportgefahr.

Leihkisten für Pianos, Hunde und Fahrräder. 2671

Büreau: 21 Rheinstraße.

Wiesbadener Frauen-Verein.

Der Laden des Frauen-Vereins, Neugasse 9, empfiehlt sein Lager fertiger Wäsche, handgestrichter Strümpfe, Röcke, Jäckchen etc. Nicht Vorräthiges wird in kürzester Zeit und bei billiger Berechnung angefertigt. F 208

Suppen-Aussicht des Frauen-Vereins, Steingasse 9, geöffnet an Wochentagen für Kaffee von 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends, für Mittagessen von 11 1/2 Uhr bis 1 Uhr.

Hühneraugen etc. entfernt in wenigen Min. schmerz- u. gefahrlos **J. Mühl**, gepr. Heilgehülfe, **Weberg 44, 2**, 15-jähr. pract. Erfahrungen — alleinst. Anerkenn. Zu sprechen von 12-1 u. v. 2-4, ab 4 Uhr auch ausser dem Hause. **Telefon 2709**.

Dienstboten-Abonnement des Paulinenstifts

besteht auch für das Jahr 1904 und beträgt **8 M.** für einen Dienstboten und 1 Jahr. Aufgenommen werden männliche und weibliche Dienstboten jeder Art aus Wiesbaden und Umgegend. Gewährt werden in Krankheitsfällen:

- a) **Freie Behandlung in der ärztlichen Sprechstunde,**
- b) wenn Krankenhaus-Aufnahme notwendig ist, **Aufnahme im Paulinenstift**, bis zur Dauer von 6 Wochen ohne Unterschied der Art der Erkrankung, was sich auch auf ansteckende Kranke bezieht.

Näheres enthalten die Quittungs-Karten. Anmeldungen erbitte an das **Paulinenstift**. Die Beträge werden seiner Zeit durch besondere Boten erhoben werden. Wenn bis zum 1. Januar von Seiten der Herrschaft keine Abmeldung erfolgt, wird angenommen, daß sie die Fortdauer des Abonnements wünschen. F 215

Der Vorstand der Paulinenstiftung.

Fein lac. Kohlenkasten mit Deckel von 3. — an.

Fein lac. Ofenschirme von 3.50 an.

Ofenvorsetzer, Feuergeräte billigt.

Franz Flössner, Westringstraße 6. 2991

Der starken Nachfrage halber treffen von jetzt ab die ächten

Frankfurter Würstchen

2 Stück 25 Pf.

Dienstag und Freitag ein im **Altstadt-Consum**, Reckergasse 31. 2780

Blumen-Tische, Blumen-Ständer, Jardiniere in 2582 grösster Auswahl.

Conr. Krell, Tannstraße 13.

Ein Cigarren-Geschäft zu verkaufen Kleine Langgasse 7.

50 Pf. per Flasche (bei Abnahme von 12), einzelne 55 Pf., sehr preiswerther, guter Tischwein, 1900er Wallerheimer Wiesberg, eigenes Wachsthum, im Fass per Liter 60 Pf. incl. Accise. 2585

E. Brunn, Weinhandlung, gegr. 1857, Herzogl. Anhalt. Hoflieferant, Telephon 2274, Adelheidstraße 33.

Deitricher Trauben-Most per Glas 25 Pf.

O. Wagner, Neue Post, Bahnhofstr. 11.

Seidenraupe, Nerostr. 3. Donnerstag Abend: **Großes Schlachtfest**. Morgens: Pfeffer, Bratwurst, Weißfleisch m. Str., wozu freundl. einst. **Ferdinand Fischer**.

Lokal-Gewerbeverein Wiesbaden. E. V.

Samstag, den 14. November 1903. Abends 8 Uhr, findet zur 59-jährigen Stiftungsfeier des Vereins eine **Gesellige Zusammenkunft** der Mitglieder im „Nonnenhof“ statt, wozu dieselben hiermit freundlichst eingeladen werden. Diejenigen, welche daran theilnehmen wollen, werden höflichst gebeten, dies entweder bei unserer Geschäftsstelle, Wollritzsstraße 34, oder im „Nonnenhof“ gegen Zahlung von 1.70 Mk. für das Essen (**Mus im Topf**) bis spätestens Freitag, den 13. Novbr., Mittags 12 Uhr, anzuzeigen. F 429

Der Vorstand.

Jagdwesten für Knaben und Herren, gute dauerhafte Qualitäten. Grosse Auswahl. Billige Preise. **Friedr. Exner**, 2644 Wiesbaden, Neugasse 14.

Der Frauenbart wird für immer entfernt durch Apotheker **Blum's Enthaarungsmittel**. Echt in der **Flora-Drogerie**, Gr. Burgstraße 5.

Täglich frische Nordseekrabben, per Pfd. 50 Pf., 1/2 Pfd. 15 Pf. Belgritter. **Wilh. Frickel**, Telephon 2234.

Schmalzfässer. Wir kaufen stets gut erhaltene amerik. Schmalzfässer mit Deckel und zahlen jetzt per Stück 4 M. **Gebrüder Kahn**, Dampf-Falgschmelze, Schlachthausstraße 23.

Fremden-Verzeichnis vom 11. November 1903.

Alsenaal, Caspar, Fr., Frankfurt. — Heinrich, Bankbeamter, Frankfurt. — Maurer, Assessor m. Fr., Epen.

Schwarzer Beck, Hecht, Fabrikbes., Offenbach. — Reinecke, Ingen., Gleiwitz. — Beck, Kfm. m. Fr., Bromberg. — Kramer, Kfm., Mülheim. — Gebhard, Fr. Rent., Großlichterfelde. — Tonger, Köln. — Hemmerich, Major a. D., Frankfurt.

Einhorn, Belau, Kfm., Berlin. — Horn, Kfm., Berlin. — Melzer, Kfm., Chemnitz. — Schitt, Kfm., Speyer.

Eisenbahn-Hotel, Drouven, Kfm., Koblenz. — Müller, Inspekt., Frankfurt.

Englischer Hof, Freund, Kfm., Köln. — v. Mitzlaff, Fr. Rent. m. Bed., Hannover.

Erbprinz, Dillenburg, Kfm., Köln. — Koenig, Administrator, Berlin. — Bender, Hanau.

Hotel Fahr, Michaelis, Berlin.

Grüner Wald, Daube, Kfm., Heilbronn. — Ermler, Kfm., Eiberfeld. — Keller, Kfm., Nürnberg. — Lichenheim, Kfm., Berlin. — Linsenmeyer, Kfm., Düsseldorf. — Heymannkohn, Kfm., Berlin. — Goldbeck, Kfm., Frankfurt. — Meyer, Kfm., St. Goar. — Dahlmann, Kfm., Berlin. — Wolf, Kfm., Schweinab. — Kaufmann, Kfm., Köln. — Baxmann, Kfm., Hannover. — Schött, Kfm., München. — Schroeder, Kfm., Kreuznach. — Bauer, Kfm., Lahr. — Maho, Kfm., Landau. — Kaim, Kfm., Berlin. — Schroeder, Kfm., Delitzsch. — Müller, Kfm., Hemelingen. — Leo, Kfm., Suhl. — Gunther, Kfm., Hanau. — Morawe, Kfm., Fürth. — Schmitt, Kfm., Frankfurt. — Löhr, Kfm., Frankfurt. — Weill, Kfm., Cognac. — Weinberg, Kfm., Krefeld. — Neumann, Kfm., Berlin. — Hartefeld, Kfm., Aachen. — Schwalb, Kfm., Offenbach. — Salzer, Kfm., Berlin. — Mohr, Kfm., Kannstatt.

Happel, Kreuder, Kfm. m. Fr., Berlin. — Scheurer, Kfm., Hannover. — Hauser, Kfm., Hannover. — Hamm, Kfm., Eiberfeld.

Hotel Hohenzollern, Simmon, Fr., Neus. — Maedicke, Fr. m. Bed., Berlin.

Kaiser Friedrich, Brück, Kfm. m. Fr., Frankfurt. — Genizius, Fr., Aschaffenburg. — Jetter, Kfm. m. Fr., Frankfurt. — Liebermann, Fr. Rent., Sonnenberg b. Berlin.

Kaiserhof, v. Lovetzo, Major, Mainz.

Kölnischer Hof, Hagedorn, Kfm., Bremen. — Roth, Oberleut. m. Fr., Koblenz. — Schuch, Major, Köln.

Krons, Weissensee, Fr., Fulda. — Rauch, Fr., Kalisch. — Wagner, Fr., Fulda.

Metropole u. Monopol, Mailmann, Fabr., Roermond. — Frank, Kfm., Paris. — Schinkel, Kfm., Stuttgart. — Jones, Fr., Chicago. — Follitt, Fr., Granville. — Juper, Fr., Chicago. — Halderman, Detroit. — Halderman, Fr., Detroit. — Weydekamp, Kfm., Iserlohn.

Hotel Nassau, Mauthon, Rent., Wien. — Eichwede, Rent. m. Fr., Berlin. — Kramer, Rent., Boppard. — Brugmann, Rent., Dortmund. — Goldspennig, Kfm., Staßfurt.

Nonnenhof, Wendling, Kfm., Stockach. — Fäuske, Kfm., Köln. — Held, Kfm., Ludwigsburg. — Keller, Kfm., Koblenz. — Weil, Kfm., Mannheim. — Spangler, Kfm., Chemnitz. — Billep, Kfm., Magdeburg. — Henning, Kfm., Bremen. — Ueberschaer, Kfm., Düsseldorf.

Hotel du Parc u. Bristol, Billing, Rent. m. Fr., Dresden.

Promenade-Hotel, Hotz, Steinbruchbes., Pfeffelbach.

Zur guten Quelle, Eingruba, Fr., Magdeburg. — Meyer, Kfm., Koblenz. — Binsack, Kfm., Schweinfurt. — Heimann, Kfm., Dauborn. — Riechers, Kfm. m. Fr., Antwerpen.

Quellenhof, Jamis, Oberursel.

Quisisana, Schneidt, Würzburg. — v. Stechow, Rent., Frankfurt.

Reichspost, Biow, Kfm., Würzburg.

Rhein-Hotel, Hammer, Fr. Prof., Frankfurt. — Schlicht, Fr., Trier. — Herrmann, Kfm., Berlin. — Engel, Kfm., Halle.

Hotel Ries, Freitag, Architekt, Eisenach.

Rosa, Hauser, Fr. m. 2 Töcht., Wien. — Viering, Kommerz-Rat m. Fr., Bielefeld.

Sanatorium Dr. Schütz, Banverd, Lausanne.

Schweinsberg, Steinberg, Kfm., Limburg. — Birtschell, Kfm., Hanau. — Kirschberger, Kfm., Frankfurt. — Vesda, Fabr., Leskevatz. — Hartmann, Naheim. — Wallerstein, Kfm., Köln. — Schilling, Kfm., Hanau. — Döllmann, Kfm., Frankfurt.

Tannhäuser, Kuß, Kfm., Trier. — Eckard, Kfm., Trier. — Stiehling, Fr., Genf. — Maurer, Fr., Essen.

Tannus-Hotel, Machenbrauer, Kfm., Prim. — Hofmann, Kfm., Linz. — Moensi, Oberarzt, Dr., Mainz. — Mühl, Fabr., Dänkirchen. — Burger, Fr. m. T., Paderborn. — Stiel, Kfm., Hamburg. — Simon, Kfm. m. Fr., Langen.

Union, Roth, Ems. — Frey, 2 Hrn. Kfite., St. Georgen.

Hotel Victoria, Rehe, Köln. — van Veen, Fr., Amsterdam. — Welzel, Dr. med., Emmerich. — Hilgard, England. — Hilgard, Fr., England.

In Privathäusern:

Pension Crédé, Niehaus, Oberlehrer, Barmen.

Pension Frorath, Schulte-Suntum, Fr., Bochum. — Jacobini, Fr., Krefeld.

Pension Internationale, Muir, Fr., Kidderminster. — Sterber, Fr., Schwallbach. — Smart, Fr., Northampton. — Armstrong, Fr., London.

Pension Margareta, Troost, Fr., Arnheim. — Lobe, Fr., Eiberfeld.

Villa la Rosière, Wilkinson, Fr., London.

Villa Roos-Rupprecht, Boß-Jantzen, m. Fr., Holland. — Grönswold, Kfm. m. Fr., La Patz. — Mühlhäuser, Fr. m. T., Edenkoben.

Kurpark-Schlösschen, Lormaison, Haag. — Rick, Architekt m. Fr., Gr.-Flottbeck. — Birker, Landmesser m. Fr., Eiberfeld. — Pillari, Rent., Leipzig. — Massonet, Kfm. m. F., Brüssel. — Brainum, Apotheker m. F., Moskau.

Pension Schupp, Fritz, Kfm., Lübeck. — Geyer, Postinspekt., Frankfurt.

Patente etc. erwirkt
Ernst Franke, Civ.-Ing. Wiesbaden
 Bahnhofstr. 16
Mod. Reklame-Schilder f. Schaufenster-
 Decorationen
 liefert billigst **P. Weiss**, Dreiwelberstraße 7.
 Beiträgen von Büchern, Entschl., Kommissionen
 hier u. auswärts übernimmt billig gut empfohlener
 Kaufmann. Off. u. N. 2. N. postl. Wiesbaden.

L. Schmitt, Damenschneider,
 Mauritiusstraße 3, 2 links,
 liefert franz. u. engl. Costumes, Jackets, Mäntel
 an billigt. Preisen. Modernisirung u. Annehmen.

Handschuhe werden tagl. schön
 gewaschen bei
Frau Heylmann, Röberstraße 34.

Pferdeschermaschinen
 schneid. und rep. bill.
Ph. Krämer,
 Weberstraße 3, Hof rechts, und Beltrichstraße 39, 1.
 Erfindung, sowie neue Scheren bill.

Suche Nebengeschäftigung im Adressen-
 und Adressverzeichn. Off. u. N. 603 a. d. Tagbl.-Verl.

Federn w. gewasch., gefärbt, in a.
 Farb. u. Mustern gefärbt,
 Spitzen gew. u. ausseh. **Boas u. Fächer** ger.
 u. gefr. **H. A. Bierwirth Nachf.**
 Goethestraße 24, P. r.

Clavierspieler empf. sich den Wirthen
 u. bei sonst. Gelegen-
 heiten. Näh. im Tagbl.-Verl. **Hw**

**Kleineres Hotel mit
 Restaurant**
 in allererster Lage Wiesbadens ist auf
 mehrere Jahre zu verpachten. Eigenes
 Inventar kann mit eingebracht werden.
 Offerten u. N. 606 an den Tagbl.-Verl.

Atelier mit Oberlicht zu mieten
 gesucht. Offerten sind unter
 N. 606 im Tagbl.-Verl. abzugeben.

Herzliche Dankagung.
 Für ein warmes Mittagessen für arme
 hungerige Kinder gingen ein: Fr. Clara v. Reußville
 20 Mk., Frau Genter 5 Mk., Fr. Deete 12 Mk.,
 Frau Krause 3 Mk., Fr. Würg. Müller 3 Mk.,
 Fr. Jacobi 3 Mk., Fr. v. Heilborn 18 Mk.,
 Schwester R. R. 10 Mk., Fr. D. Berle 10 Mk.,
 Fr. Oberhaatsmann Lang 5 Mk., durch Fr.
 Jacobi 20 Mk., Fr. Knigge 10 Mk., Fr. Tely
 8 Mk., Fr. Dr. Joseph 8 Mk., was mit der Bitte
 um weitere gütige Gaben bescheinigt
M. v. Raffenbach, Bismarckring 5.

Grundstücke zu kaufen ges.
 durch
H. Reifner, Agent, Seckenstr. 27.

Für Gärtner.
 Eine Parthe Baum- und Rosenpflanze,
 Pfosten, Riegel, Latten, Dachpappe wegen
 Räumung sofort billig abaug. Sedanplatz 8.

Plakate: „Zimmer frei“, auch
 aufgezogen, vorrätig
 im Tagblatt-Verlag,
 Langgasse 27

Akademische Zuschneideschule
 von **Hr. Joh. Stein,**
 6 Bahnhofstraße 6, 1. u. 2. Etage,
erste u. älteste Fachschule am Platze
 für die sämtl. Damen- u. Kindergeraden. Ver-
 liner, Wiener, Engl. u. Pariser Schnitt. Leicht-
 fassliche Methode. Vorgül. prakt. Unterricht in
 monatl. u. 1/2-Jahres-Kursen. Gründl. Aus-
 bildung für Schneiderinnen u. Directr. Schüle-
 rinnen-Aufnahme tagl. Costüme werden zuge-
 schnitten und eingerichtet. **Taschenmuster nur**
Mk. 1.25 incl. Futteranprobe. Nachschnitt
 75-1 Mk., sowie sämtl. Schnitts preisw. Aller-
 neueste Kleiderstoffe. Wästen-Verkauf in Stoff und
 Bad. An Samstagen zum Fabrikspreis.

Eine Grube Bieremisch. b. a. pl. Michelstraße 21.
Antike Porzellane und Fächer
 kauft **Gustav Meyer, Langgasse 4.**

Rheinstraße 103, 4. Etage, fünf große
prächt. Zimmer mit Zubehör (kein Dach-
stod), Südseite, auf gleich oder später zu
Mk. 650 v. Jahr zu verm. Näh. daselbst
im Papiergeschäft od. Wörthstr. 17, Lad-
links, u. Friedrichstr. 22, Compt. 2498

Laden Wilhelmstraße
 für sofort oder später zu vermieten. 2465
Adolf Neundorff, Barhotel.
Weinfelder, Schlichterstr. 12, nebst Comptoir
 und Packräumen, ist per 1. April 1904 zu ver-
 mieten. Auch einen rich. Comptoir u. Packräume
 zu Lagerzwecken. Näheres bei **C. Schäfer,**
 Kaiser-Friedrich-Platz 72. 2855

Inst. jung. Mädchen,
 welches Lust hat Weibzeug-Näherei zu
 erlernen, kann sich melden bei
Georg Hofmann, Langgasse 21.

Ein feines diebstahls Confectionsgeschäft
 sucht eine tüchtige **Directrice,** sowie
erste Zaillearbeiterin,
 welche langjährige Thätigkeit besitzt, baldmöglichst zu
 engagieren. Offerten unter **J. 608** an den
 Tagbl.-Verlag.

Kontorist - Verkäufer
 gesucht.

Für mein Geschäft suche
 einen geeigneten, gut em-
 pfohlenen jung. Kaufmann
 zum sofortigen Eintritt.
Adolf Schellenberg,
 Juwelier.

Ein Herrschaftsdienner von 24-28 Jahren
 wird für ein Hotel 1. Ranges als **Portier**
 gesucht. Solche mit Sprachkenntnissen bevorzugt.
 Offerten mit Zeugnissen u. unter **V. 606** an
 den Tagbl.-Verlag.

Ja. Mann mit flotter Handschrift sucht Ver-
 schäftigung als Adressenschreiber u. Offerten sub
N. 602 an den Tagbl.-Verlag.

Verloren
 eine goldene Grabattennadel, in der Mitte
 eine Perle, auf beiden Seiten trägt ein kleiner
 Brillant. Der redliche Finder wird gebeten, die
 Nadel gegen gute Belohnung abzugeben **Schützen-**
straße 10.

Verloren Montag zwischen hier u. Sonnen-
 berg 1 Schlüsselring m. 2 grös. u. 2 kl. Schlüsseln,
 gegen Belohn. abaug. **Adelheidstraße 82, P.**

Verloren neue Serviette, Monoc-
 gramm J. G. E. G.
 Belohn. abzugeben **Wörthstraße 37, 1.**

Schwarzer Federboa verloren. Gegen
 Belohnung abzugeben **Westerstraße 15, 2 l.**

Verloren ein Glacé-Handschuh. Ab-
 augaben gegen Belohnung **Elisabethstraße 6, 2.**

Verlaufen
 ein sehr kleiner, lange
 haariger hellgelber
Hund mit schwarzem Gesicht. Soll Montag
 in der Schiersteinerstraße gesehen
 worden sein. Gegen gute Belohnung **Hotel**
Primavera abzugeben.

Ein hochbeiniger schwarzer Fackel, braun ge-
 facht, auf den Namen „Haus“ hörend, ist am
 Sonntag abhanden gekommen. Wiederbringer erhält
 Belohnung **Theodorstraße 3.**

Abgl. Brf. m. W. augbl. mögl. Hgl. Grub.

Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Heirathen, Ge-
burten und Todesfällen wolle man dem
 „Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige
 machen, sofern Erwähnung derselben unter vor-
 stehender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen
 dadurch nicht.

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.
 Geboren. 3. Nov.: dem Tapföhner Josef Eckert
 e. S., Karl. 4. Nov.: dem Frietur Johann
 Kopp e. L., Elisabeth Emma; dem Kellerer Des-
 mann Frankendach e. S., Hermann; dem Tap-
 föhner Karl Gieseler e. L., Johanna Maria
 Wilhelmina. 8. Nov.: dem Fuhrmann Theodor
 Schmidt e. L., Alara.

Aufgebeten. Tapezierergeselle Heinrich Zimmer-
 schied hier mit Maria Haselbauer hier. Decen-
 schneidergeselle Otto Ensel hier mit Emilie Herz
 hier. Zimmermann Karl Borgner zu Büchsen-
 heim mit Amalie Andorger hier. Gärtnergehilfe
 Johann Scheben hier mit Margaretha Neuner
 hier. Schreinergehilfe Otto Müller hier mit
 Ottilie Durbach hier. Schreinergehilfe Adolf
 Müller hier mit der Wittwe Ida Hedner, geb.
 Bed. hier. Schlossergeselle Gustav Poths hier
 mit Apollonia Weiland hier.

Verheiratet. Bjarre Karl Leyrer zu Vorbruck mit
 Frieda Ulrich hier. Fuhrmann Adolf Gewardt
 hier mit Verminie Rump hier. Leutnant Erich
 Wiegand zu Soest mit Elisabeth Westphalen hier.
 Gestorben. 7. Nov.: Elisabeth, geb. Mohr, Wittve
 des Kellers Johann Gabelmann, 75 J.; Karoline,
 geb. Landendacher, Wittve des Kaufmanns
 Benedikt Döl, 90 J.; Marie, geb. Jost, Ehefrau
 des Hausdieners Philipp Weisbecker, 68 J.;
 Agnes, geb. Kroß, Ehefrau des Maurerparlirs
 Karl Müller, 60 J.; Meutner Friedrich Rudloff,
 80 J. 8. Nov.: Elsa, F. des Schuhmachers
 Johann Gieseler, 2 J.; Privatiers Emma
 Nathl, 68 J. 9. Nov.: Theresie, geb. Siebert,
 Wittve des Amtsgerichtsraths a. D. Friedrich
 Thewald, 84 J.; Philipp, S. des Tapföhners
 Gustav Weisbecker, 1 J. 10. Nov.: Maurer-
 meister Wilhelm Becker, 48 J.

Heute Nachmittag 3 Uhr verschied nach langem, schwerem Leiden unser innig-
 geliebter Vater, Schwiegervater und Grossvater,

Herr Friedrich Knauer,

im 72. Lebensjahre.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

- Antonie Knauer,
- Dr. med. Friedrich Knauer,
- Dr. med. Georg Knauer,
- Olga Knauer, geb. von Baur-Breitenfeld
 und zehn Enkel.

Wiesbaden, den 10. November 1903.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 13. November, Vormittags 11 Uhr, vom
 Trauerhause, Emserstrasse 59, aus statt.

Dankagung.

Herzlichen Dank für die Theilnahme bei dem Hinscheiden des Herrn

Friedrich Rudloff.

Wiesbaden, den 10. November 1903.

Im Namen der Hinterbliebenen:

F. Seher, Vorschuß-Director a. D.